MITTEILUNGEN

DES MUSEUMS FÜR BERGBAU GEOLOGIE UND TECHNIK

AM LANDESMUSEUM „JOANNEUM", GRAZ

HERAUSGEGEBEN VON
DR. KARL MURBAN

1956 — MITTEILUNGSHEFT 16

Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik
1956 am Landesmuseum „Joanneum", Graz Heft 16

WALTER STIPPERGER:

Schrifttum

über

Bergbau, Geologie mit Karstforschung und Heilquellen, Hydrogeologie, Mineralogie, Paläontologie, Petrographie u. Speläologie

des pol. Bezirkes

Liezen — Steiermark

von

1800 — 1956

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 3
Erklärung der Abkürzungen 5
Ortsverzeichnis 9
Nachtrag 46
Ortsnamenverzeichnis 48
Autorenverzeichnis 49
Karte des pol. Bezirkes Liezen 53

Für Form und Inhalt sind die Mitarbeiter allein verantwortlich
Druck Leykam A.G., Graz.

VORWORT

Mit der Veröffentlichung des vorliegenden Schrifttumsverzeichnisses wird der Versuch gemacht, A. SCHLOSSAR's „Literatur der Steiermark" durch die Herausgabe naturwissenschaftlicher Bibliographien zu erweitern.

Obwohl Literaturzusammenstellungen über einzelne Gebietsteile der Steiermark bereits anläßlich der Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten bekannt wurden und auch in letzter Zeit von A. ALKER im Mitteilungsblatt 1/1956 der Mineralogischen Abteilung am Joanneum ein Verzeichnis der mineralogisch-petrographischen Literatur der Steiermark für 1945—1956 erschien, fehlt bisher dennoch eine zusammenhängende Darstellung der naturwissenschaftlichen Bibliographie des Landes für den Zeitraum von 1800—1956.

Daß es aber einer jahrelangen Arbeit bedarf, diese Lücke zu schließen, ist wohl selbstverständlich. So wurde der Plan gefaßt, zunächst für den Bereich des politischen Bezirkes Liezen die Literaturhinweise naturwissenschaftlicher Arbeiten zu sammeln und diese geordnet nach Fachgruppen zu veröffentlichen.

Während die Vorarbeiten für die Veröffentlichung einer Bibliographie für Zoologie, Botanik und Geographie so weit gediehen sind, daß die Drucklegung im kommenden Jahre erfolgen kann, wird in diesem Mitteilungsheft bereits als erster Teilabschnitt der gesamten naturwissenschaftlichen Bibliographie das Schrifttumsverzeichnis für Geologie-Mineralogie und die damit in unmittelbarem Zusammenhange stehenden anderen Fachgebiete herausgegeben.

Das vorliegende Schrifttumsverzeichnis gliedert sich in zwei Hauptgruppen, dem Ortsverzeichnis mit der Aufzählung der für den betreffenden Ort in Frage kommenden Veröffentlichungen in alphabetischer Ordnung und dem Autorenverzeichnis, wobei die dem Autorennamen angefügte Ziffer der fortlaufenden Nummer im Ortsverzeichnis entsprechend ist.

Hinsichtlich der geographischen Begrenzung des behandelten Gebietes wurde aus fachlichen Gründen öfters ein nicht allzu strenger Maßstab angelegt, weshalb z. B. aus dem Dachsteingebiet oder Salzkammergut einzelne Arbeiten zitiert werden, die vom geographischen Standpunkt bereits für eine Bibliographie der Länder Salzburg oder Oberösterreich in Frage kämen. Unter dem Begriff „Bezirksgebiet" sind Veröffentlichungen zu verstehen, die mehrere Örtlichkeiten gleichzeitig oder größere Gebietsteile innerhalb des politischen Bezirkes Liezen behandeln.

Zum besseren Überblick über das behandelte Gebiet wurde dem Schrifttumsverzeichnis eine Bezirkskarte beigegeben, in der alle in der Bibliographie aufgeführten Orte eingezeichnet sind.

Wie bei allen derartigen Arbeiten ist auch hier die Feststellung naheliegend, daß das vorliegende Literaturverzeichnis keinen Anspruch auf

Vollständigkeit erhebt, wenngleich man bemüht war, alle erreichbaren Schrifttumsquellen zu erfassen. In diesem Zusammenhange sei noch auf eine wichtige Quelle unveröffentlichter Notizen und Gutachten hingewiesen, und zwar das Lagerstätten-Archiv an der Montanistischen Hochschule in Leoben, das für wissenschaftliche Auswertung ebenfalls zur Verfügung steht.

Die Vorarbeiten zu dieser Bibliographie fanden rege Unterstützung aus Fachkreisen, und so habe ich in erster Linie dem Vorstand des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum, Herrn Dr. K. MURBAN, herzlich zu danken, daß er die Veröffentlichung der ersten Folge der Bibliographie des politischen Bezirkes Liezen ermöglichte.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Univ.-Prof. Dr. F. ANGEL für die fachliche Beratung und Durchsicht des Manuskriptes vor der Drucklegung. Ferner sage ich meinen aufrichtigten Dank den Herren Prof. Dr. O. M. FRIEDRICH (Montanistische Hochschule Leoben), Univ.-Doz. Dr. H. FLÜGEL (Graz), Dr. A. ALKER (Mineralogische Abteilung Joanneum) und Herrn Dr. W. ABRAHAMCZIK (Spel. Inst. Wien).

Für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung der Bezirkskarte danke ich schließlich noch deren Verfasser, Herrn Dipl.-Ing. W. WINDHOLZ (Stainach/Ennstal), bestens.

Der Herausgabe dieser Bibliographie ist eine dreifache Aufgabe zugedacht: als Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Erforschung unserer Heimat zu dienen, naturwissenschaftlich interessierten Laien ein Nachschlagwerk zu sein und schließlich als Arbeitsbehelf für die Vorbereitung zum Heimatkundeunterricht bei der Lehrerschaft aufgenommen zu werden. Sollte dies der Fall sein, dann ist auch der Zweck der Arbeit erfüllt.

Graz, im Oktober 1956.

W. Stipperger

Erklärung der Abkürzungen

Abh. kgl. bayr. Akad. Wiss., math.-physikal. Kl.	Abhandlungen der königlich bayrischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-physikalische Klasse
Abh. preuß. Geol. L. A.	Abhandlungen der preußischen Geologischen Landesanstalt
Akad. Anz., ÖAW., mn. Kl.	Akademischer Anzeiger der österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse
Allg. dt. naturhist. Ztg. v. Sachse	Allgemeine deutsche naturhistorische Zeitung von Sachse
Alpengeogr. Studien, Schlernschr.	Alpengeographische Studien, Schlernschriften
Am. Journ. of Archaeology	American Journal of Archaeology
Ann. Naturh. Mus. Wien	Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien
Archaeol. Austriaca	Archaeologica Austriaca
Aufmerksame	Der Aufmerksame, Steirische Zeitung
Bd.	Band
Beih. Bot. Zentr.Bl.	Beiheft zum Botanischen Zentralblatt
Beitr. Hydrogeol. Stmk.	Beiträge zu einer Hydrogeologie der Steiermark
Ber. d. staatl. Höhlenkomm.	Berichte der staatlichen Höhlenkommission
Ber. R.A. Bodenf.	Berichte des Reichsamtes für Bodenforschung
BHJ.	Berg- und hüttenmännisches Jahrbuch
BHM.	Berg- und hüttenmännische Monatshefte
Bibl. d. G. B.A. Wien	Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt in Wien
Bl. f. Hk.	Blätter für Heimatkunde
Borntraegers Sammlg. geol. Führer	Borntraegers Sammlung geologischer Führer
Bull. soc. géol. Paris	Bulletin societé de géologique Paris
Carinthia II	Carinthia II, Naturwissenschaftliche Beiträge zur Heimatkunde Kärntens
Centralbl. Min. etc.	Centralblatt für Mineralogie
Denkschr. k. Akad. Wissensch.	Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
Denkschr. Ö.A.W., mn. Kl.	Denkschriften der österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse
Diss.	Dissertation
Ennstaler	Der Ennstaler, Wochenblatt
Erg.H.	Ergänzungsheft
Fortschr. d. Min.	Fortschritte der Mineralogie
Geol. Bauw.	Geologie und Bauwesen
Geol. Mitt. Jo.	Mitteilungshefte des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum
Geol. Rundsch.	Geologische Rundschau
GJÖ.	Geographischer Jahresbericht aus Österreich

H.	Heft
Haidingers Abh.	Haidingers Abhandlungen
Haidingers Jb.	Haidingers Jahrbuch
Hing.	Wochenschrift des schlesischen Vereines für Berg- und Hüttenwesen, herausgegeben von C. Frh. v. Hingenau
Hist. Landeskomm. f. Stmk.	Historische Landeskommission für Steiermark
Höhle	Die Höhle, Zeitschrift für Karst- und Höhlenkunde
Höhlenkundl. Mitt. Wien	Höhlenkundliche Mitteilungen, Wien
Jb.	Jahrbuch
Int. Geb. Drucktagung Leoben	Internationale Gebirgsdrucktagung Leoben
Intern. Geol. Congr.	Internationaler Geologen-Congreß
Jb. BHm.	Jahrbuch des Berg- und Hüttenmannes
Jb. f. d. innerösterr. Berg- u. Hüttenm.	Jahrbuch für den innerösterreichischen Berg- und Hüttenmann
Jb. Geol. B.A. (R.A., oder St.A.)	Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt (Reichsanstalt oder Staatsanstalt)
Jb. Min. Geol. Pal.	Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie
Jb. oö. Mus. Ver.	Jahrbuch des oberösterreichischen Museumsvereines
Jb. Stmk. st. mont. Lehranstalt Vordernberg	Jahrbuch der steiermärkischen ständischen montanistischen Lehranstalt zu Vordernberg
Jber.	Jahresbericht
Jber. LOR Graz	Jahresbericht der Landesoberrealschule in Graz
Jg.	Jahrgang
Kartogr. Ztschr.	Kartographische Zeitschrift
Lehr- Lernm.-Rundsch.	Lehr- und Lernmittel-Rundschau
Lfg.	Lieferung
Mh.	Monatshefte
Min. Mitt. Jo.	Mitteilungshefte der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum
Min. u. Petr. Mitt.	Mineralogische und petrographische Mitteilungen
Mitt. anthrop. Ges.	Mitteilungen der anthropologischen Gesellschaft
Mitt. f. Erdkde. Linz	Mitteilungen für Erdkunde, Linz
Mitt. Geogr. Ges.	Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft
Mitt. Geol. Ges. Wien	Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft Wien
Mitt. Ges. Geol. u. Bergbaust. Wien	Mitteilungen der Gesellschaft der Geologie- und Bergbaustudenten in Wien
Mitt. Hist. V. Stmk.	Mitteilungen des Historischen Vereines für Steiermark
Mitt. Höhlen- Karstforschg.	Mitteilungen für Höhlen- und Karstforschung
Mitt. Höhlenkomm.	Mitteilungen der Höhlenkommission
Mitt. Nat. V. Stmk.	Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark

Mitt. Naturhist. Mus. Jo. Graz	Mitteilungen des Naturhistorischen Museums am Landesmuseum Joanneum in Graz
Mitt. naturw. Arb. Gem. Salzburg	Mitteilungen der naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur in Salzburg
Mitt. R.A. (Rst.) Bodenf., Zweigst. Wien	Mitteilungen des Reichsamtes (der Reichsstelle) für Bodenforschung, Zweigstelle Wien
Mitt. Sekt. Höhlenkd. ÖTK.	Mitteilungen der Sektion Höhlenkunde des Österreichischen Touristenklubs
Mitt. Sekt. Naturk. ÖTK.	Mitteilungen der Sektion Naturkunde des Österreichischen Touristenklubs
Mitt. Stmk. Gew. Ver.	Mitteilungen des Steiermärkischen Gewerbevereines
Mitt. Wr. Min. Ges.	Mitteilungen der Wiener Mineralogischen Gesellschaft
Montanztg.	Montanzeitung
Mont. Rundsch.	Montanistische Rundschau
Mus. f. Bergb., Geol. u. Techn. am LM. Joanneum	Museum für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum in Graz
Neue Zeit	Neue Zeit, Grazer Tageszeitung
Neues Jb. Min. Geol. Pal. Mh.	Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Monatshefte
N. F.	Neue Folge
ÖAW.	Österreichische Akademie der Wissenschaften
Österr. Alpenztg.	Österreichische Alpenzeitung
ÖTZ.	Österreichische Touristenzeitung
ÖZBH.	Österreichische Zeitschrift für das Berg- und Hüttenwesen
Offiz. Org. d. Volksbild. Inst. „Wiener Urania"	Offizielles Organ des Volksbildungsinstitutes „Wiener Urania"
Pencks Geogr. Abh.	Pencks Geographische Abhandlungen
Poggd. Ann.	Poggendorfs Annalen
Prot. Bundeshöhlenkomm.	Protokoll der Bundeshöhlenkommission
Radex	Radex-Rundschau, herausgegeben von der österr.-amerikanischen Magnesit A.G.
S.	Seite
Sekt.	Sektion
Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl.	Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse
Sitzber. preuß. Akad. Wiss., phys.-math. Kl.	Sitzungsberichte der preußischen Akademie der Wissenschaften, physikalisch-mathematische Klasse
Spel. Jb.	Speläologisches Jahrbuch
Stat. Jb. (k. k.) Ackerb.Minist.	Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbauministeriums in Wien
Stmk. Ztschr.	Steiermärkische Zeitschrift
Tagespost	Tagespost, Grazer Tageszeitung
TMPM.	Tschermaks mineralogische und petrographische Mitteilungen

Univ. of Toronto Studies	University of Toronto Studies. Geological series, Toronto
(Unv.) Diss.	(Unveröffentlichte) Dissertation
Verh. Geol. B.A. (R.A.)	Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt (Reichsanstalt)
Verh. naturf. Ver. in Brünn	Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn
Verh. R.A. Bodenf.	Verhandlungen des Reichamtes für Bodenforschung
Verh. Zool.-bot. Ges.	Verhandlungen der Zoologisch-botanischen Gesellschaft
Wirtsch. Förd. Inst.	Wirtschafts-Förderungsinstitut
Wochenbl. d. k. k. stmk. Landw. Ges. Graz	Wochenblatt der kaiser- und königlichen steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft in Graz
Wr. Ztg.	Wiener Zeitung
Zentralbl. Min. etc.	Zentralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Abt. A oder B
Ztschr. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen i. dt. Reiche	Zeitschrift für Berg-, Hütten- und Salinenwesen im deutschen Reiche
Ztschr. (D.) Ö.A.V.	Zeitschrift des (Deutschen) und Österreichischen Alpenvereines
Ztschr. Geomorphologie	Zeitschrift für Geomorphologie
Ztschr. Gletscherk.	Zeitschrift für Gletscherkunde
Ztschr. Hauptverb. dt. Höhlenforscher	Zeitschrift des Hauptverbandes deutscher Höhlenforscher
Ztschr. Kristallogr. u. Mineralogie	Zeitschrift für Kristallographie und Mineralogie
Ztschr. oö. Mus. Ver.	Zeitschrift des oberösterreichischen Museumsvereines
Ztschr. prakt. Geol.	Zeitschrift für praktische Geologie

ORTSVERZEICHNIS

Admont

1. Andree J.: Bergbau in der Vorzeit, I. Bergbau auf Feuerstein, Kupfer, Zinn und Salz. Leipzig 1922.
2. Bittner A.: Neue Petrefactenfunde im Werfener Schiefer der Nordostalpen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1886, Nr. 15, S. 388.
3. Friedau F.: Analyse des Ankerits von Admont. Haidinger's Berichte, V. Bd., 1849, S. 67.
4. Hießleitner G.: Serpentin- und Chromerz-Geologie der Balkanhalbinsel und eines Teiles von Kleinasien. Jb. Geol. B.A. Wien, 1951, Sonderbd. 1, S. 338.
5. John C. u. Foullon H.: Magnesit bei Admont. Jb. Geol. R.A. Wien, 1892, 42. Bd., S. 170.
6. Kořistka K.: Die Resultate aus Karl Kreil's Bereisungen des österreichischen Kaiserstaates. Jb. Geol. R.A. Wien, 1850, 1. Bd., S. 224.
7. Meixner H.: Neue mineralogische Seltenheiten aus der Ostmark. 6. Cloritoid aus einem Ankeritgang bei Admont. Min. u. Petr. Mitt. 51/1940, S. 434.
8. Redlich K.: Über das Alter und die Entstehung einiger Erz- und Magnesitlagerstätten. Jb. Geol. R.A. Wien, 1903, 53. Bd., S. 292.
9. Rosiwal A.: Magnesit (Pinolit) von Admont. Verh. Geol. R.A. Wien, 1898, Nr. 5 u. 6, S. 156.
10. Ruttner A.: Aufnahmen und lagerstättenkundliche Arbeiten auf Blatt Admont—Hieflau (4953). Verh. Geol. B.A. Wien, 1953, H. 1, S. 47.
11. Tietze E.: Geologische Aufnahmen und Untersuchungen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1919, Nr. 1, S. 10.

Alt-Aussee

12. Ehrenberg K.: Die Schoberwiesloserhöhle bei Alt-Aussee. Akad. Anz. ÖAW.. mn. Kl., 86. Jg., 1949, Nr. 4, S. 99.
13. Görgey R.: Minerale alpiner Salzlagerstätten. TMPM. 1910, Bd. XXIX, H. 1/2, S. 148.
14. Haas O.: Über einen Cephalopodenfund im oberen Jura des Losers bei Alt-Aussee. Mit. Geol. Ges. Wien, 1908.
15. — Bericht über neue Aufsammlungen in den Zlambachmergeln der Fischerwiese bei Alt-Aussee. Beitr. z. Pal. u. Geol. Österr.-Ungarns u. d. Orients, Wien, 1909, S. XXII.
16. Lepéz P.: Methangasausbrüche und Gewältigungsarbeiten beim Unterfahrungsstollen des Alt-Ausseer Salzbergbaues. Mont. Rundsch.. Nr. 16/1937.
17. — Püttenrieselung beim Alt-Ausseer Sole- und Salzbergbau. „Kali verwandte Salze und Erdöl", H. 10/1938.
18. Meixner H.: Zölestin aus dem Salzbergbau Alt-Aussee. Neue Mineralfunde in den österr. Ostalpen XII. Carinthia II, 1952, 62, 1. H., S. 36.

Altenmarkt

19. Bittner A.: Geologisches aus der Gegend von Altenmarkt a. d. Enns. Verh. Geol. R.A. Wien, 1900, Nr. 11/12, S. 322.
20. Czjzek J.: Gyps-Brüche in Nieder-Österreich und den angränzenden Landestheilen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1851, 2. Bd., S. 30.
21. Diener C.: Besprechung der Arbeit von A. Bittner: Geologisches aus der Gegend von Altenmarkt a. d. Enns. Neues Jb. Min. usw. Jg. 1903, 1. Bd., II., S. 100.

22. Haberfellner E.: Zur Genesis der Beauxite in den Alpen und Dinariden. BHM., 96. Jg., 1951, H. 4, S. 62.
23. Haidinger W.: Flußspat in Kristallen im schwarzen Kalke der Laussa, Altenmarkt a. d. Enns, Haidinger's Berichte. III. Bd., 1848, S. 363.
24. Jungwirth J.: Kritische Bemerkungen zu Haberfellner: Zur Genesis der Beauxite in den Alpen und Dinariden. BHM., 96. Jg., 1951, H. 11, S. 232.
25. Patera A.: Richter's Analyse eines schwefelwasserstoffhältigen Kalkspates von Platz in der Laussa bei Altenmarkt. Haidinger's Berichte, II. Bd., 1847, S. 479.
26. Waldner F.: Höhlen der Voralpe bei Altenmarkt a. d. Enns. Höhlenkundl. Mitt., 6, 2, Wien 1950, S. 14.

Bad Aussee

27. Aigner A.: Petrefacte aus dem Ausseer Salzberg. Verh. Geol. R.A. Wien, 1871, Nr. 3, S. 43.
28. — Über die continuirliche Verwässerung des Haselgebirges und deren Anwendung auf das Miller-Werk. BHJ. 1873, XXI. Bd., S. 288.
Entgegnung auf die Kritik des Aufsatzes über Verwässerung des Haselgebirges. BHJ. 1874, XXII. Bd., S. 134.
29. — Der Salzberg von Aussee. ÖZBH. 1874, Nr. 7, S. 57.
30. — Grundzüge eines rationellen Salzbergbetriebes in den Alpen. ÖZBH. 1886, Nr 27, S. 431.
31. — Die Salzberge in den Alpen vom Standpunkte ihrer Stabilität. ÖZBH. 1887, Nr. 7, S. 77, und Nr. 8, S. 94.
32. — Die Existenzdauer des alpinen Salzberges. BHJ. 1888, S. 137.
33. — Analogien der alpinen Salzlagerstätten. ÖZBH. 1888, Nr. 7, S. 80, und Nr. 8, S. 97.
34. — Der Salzbergbau in den österreichischen Alpen. BHJ. 1892, XL. Bd., S. 203.
35. — Die Salzberge am Ende des 19. Jahrhunderts. ÖZBH. 1898, Nr. 6, S. 69, und Nr. 7, S. 89.
36. Balzberg C.: Fortschritte im Salzkammergute. ÖZBH. 1884, Nr. 47, S. 680.
37. Bascom F. und Goldschmidt V.: Anhydritzwillinge von Aussee. Ztschr. f. Kristallographie u. Mineralogie, 44. Bd., 1908, S. 65.
38. Bittner A.: Neue Koninckiniden des alpinen Lias. Jb. Geol. R.A. Wien, 1893, 43. Bd., S. 133.
39. Boué A.: Déscription des divers gisements intéressants des fossiles dans les Alpes Autrichiennes (Aussee, Gosau, Hallein). Bull. soc. géol. I., S. 128, Paris 1830.
40. — Ergebnisse seiner Beobachtungen über das relative Alter der sekundären Niederschläge in den Alpen und Karpathen. Jb. Mineralog. etc. 1831, II. Jg., S. 197.
41. — Sur les environs d'Aussee en Styrie. Mém. géol. et pal., I., S. 205, Paris.
42. Bronn H.: Über die Muschel-Versteinerungen des süddeutschen Steinsalzgebirges. Neues Jb. Mineralog. etc., hgg. v. Leonhard u. Bronn, I. Jg., 1830, S. 279.
43. — Die Versteinerungen des Salza-Thales. Neues Jb. Mineralog. etc., hgg. v. Leonhard u. Bronn, III. Jg., 1832, S. 150.
44. Brusselle A.: Heilquellen und Kurorte der Steiermark. In: „Die Steiermark", Graz 1956, S. 507.
45. Demel W.: Über den Dopplerit von Aussee. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., II. Abt., 86. Bd., Jg. 1883, S. 872.
46. Diener C.: Die Ceratitoidea der karnisch-norischen Mischfauna des Feuerkogels bei Aussee. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., I. Abt., 129. Bd., Jg. 1920, S. 589.
47. — Die Faunen der Hallstätterkalke des Feuerkogels bei Aussee. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 130. Bd., Jg. 1921, S. 21.
48. Doppler: Über eine merkwürdige, in Österreich aufgefundene gelatinöse Substanz. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 3. Bd., Jg. 1849, IX. und X. H., S. 239.
49. Ehrenberg K.: Funde kleinwüchsiger Bären und andere Knochenfunde aus Höhlen in der Umgebung von Bad Aussee. Akad. Anz. ÖAW., mn. Kl., 87. Jg., 1950, Nr. 7, S. 158.

50. Fuchs J.: Bericht über die Torfmoore zu Aussee, Hammerau und Fichtelberg in Bayern. Buchbesprechung von F. Hauer in: Jb. Geol. R.A. Wien, 1852, 3. Bd., S. 195.
51. Führer F. A.: Salzbergbau und Salinenkunde. Braunschweig 1900.
52. Görgey R.: Über die alpinen Salzgesteine. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 1. Abt., CXXIII. Bd., Jg. 1914, VIII. H., S. 931.
53. Götzinger G.: Das Ausseer Mittelgebirge. Mitt. Geogr. Ges. Wien, 1935, 78. Bd., S. 227.
54. — und Spengler E.: Das Trauntal zwischen Gmunden und Aussee. In: Führer der Quartärexkursionen 1936 in Österreich. Wien 1936.
55. Gumpl R.: Über die Fortschritte im Bergbaubetriebe beim Salzberg in Aussee seit dem Jahre 1884. ÖZBH, Vereins-Mitt. Nr. 10, S. 89, Wien 1902.
56. Haidinger W.: Über den Dopplerit, eine unter einem Torflager bei Aussee gefundene gelatinöse Substanz. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 3. Bd., Jg. 1849, IX. und X. H., S. 287.
57. — Besprechung der Arbeit F. Simony's: Temperatur der Quellen im Salzkammergut. Haidinger's Berichte etc., V. Bd., 1849, S. 258.
58. — Basaltsäulenförmiger Dopplerit von Aussee. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 1. Abt., LII. Bd., Jg. 1865, 8. H., S. 281.
59. Hauer F.: Neue Cephalopoden aus dem rothen Marmor von Aussee. Haidinger's Abh. I., Wien 1847, S. 257.
60. — Über neue Cephalopoden aus den Marmorschichten von Hallstatt und Aussee. Haidinger's Abh. III., Wien 1850, S. 1.
61. — Zur Cephalopoden-Fauna der Hallstätter Schichten. Neues Jb. f. Min. etc., 1855, S. 502.
62. — Der Salinenbetrieb im österreichischen und steiermärkischen Salzkammergute in chemischer Beziehung. Jb. Geol. R.A. Wien, 1864, 14. Bd., S. 257.
63. — Geologische Übersichtskarte der österreichischen Monarchie. Jb. Geol. R.A. Wien, 1868, 18. Bd., S. 14, 16.
64. — Geologische Übersichtskarte der österreichischen Monarchie. Hydraulischer Kalk von Aussee. S. 154, Pötschenkalk. S. 203. Jb. Geol. R.A. Wien, 1872, 22. Bd.
65. — Heinrich A.: Vorläufige Mitteilung über eine Cephalopodenfauna aus den Hallstätter Kalken des Feuerkogels am Röthelstein bei Aussee, die den Charakter einer Zwischen- und Übergangsfauna der karnischen und norischen Stufe aufweist. Verh. Geol. R.A. Wien, 1909, Nr. 15, S. 337.
66. — Untersuchungen über die Mikrofauna des Hallstätter Kalkes. Verh. Geol. R.A. Wien, 1913, Nr. 9, S. 225.
67. Heupel J.: Die Gasfeuerung bei der k. k. Saline Aussee. ÖZBH. 1882, Nr. 33, S. 393 und 1882, Nr. 34, S. 410.
68. Himmelbauer A.: Der petrographische Aufbau der österreichischen alpinen Salzlagerstätten, verglichen mit dem der Staßfurter Permsalze. Sitzber. ÖAW. mn. Kl., Abt. I, 140. Bd., Jg. 1931, H. 1—10, S. 347.
69. Höfer-Heimhalt H.: Allgemeine Geologie der Salzlagerstätten. BHJ., 1919, 67. Bd., S. 219.
70. Hörnes M.: Über die Gastropoden und Acephalen der Hallstätter-Schichten. Neues Jb. Min. etc. 1855, S. 500.
71. — Die Anfangskammer eines Nautilus vom Röthelstein bei Aussee. Mitt. Nat. V. Stmk., 1902, Graz 1903, S. LXXV.
72. Ilwof F. u. Peters K. F.: Graz, Geschichte und Topographie der Stadt und ihrer Umgebung (Mitteilung über die Sole). Graz 1875, S. 413.
73. John C.: Über die chemische Zusammensetzung verschiedener Salze aus den k. k. Salzbergwerken von Kalusz und Aussee. Jb. Geol. R.A. Wien, 1892, Bd. 42, S. 341.
74. — Chemische Untersuchungen von Soolen aus den Ausseer Salzbergbauen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1897, 47. Bd., S. 760.
75. Katzer: Besprechung der Arbeit von A. Aigner: Die Salzberge am Ende des 19. Jahrhunderts. Neues Jb. Min. etc. 1900, II. Bd., II, S. 408.
76. Kaufmann F. J.: Über den Dopplerit von Obbürgen und über das Verhältnis des Dopplerits zu Torf und mineralischen Kohlen, nebst Bemerkun-

gen über künstliche pechkohlenartige Substanzen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1865, 15. Bd., S. 286.
77. Kirnbauer F.: Der steirische Bergbau. In: „Die Steiermark", Graz 1956, S. 593.
78. Kyrle G.: Aussee (urgeschichtlich). Reallexikon I., 1924, S. 284.
79. Lipold M. V.: Versuche der continuirlichen Wehren-Verwässerung im Salzberg zu Aussee. Jb. Geol. R.A. Wien, 1850, 1. Bd., S. 411.
80. Lösche: Geognostische Darstellung der Gegend von Aussee in Steiermark. Allg. dt. naturhist. Ztg. v. Sachse, 1846, S. 240.
81. Makowsky A.: Über den Salzberg bei Aussee. Verh. d. naturf. Ver. in Brünn. X. Bd., S. 32, Brünn 1873. Besprechung hierzu in: Verh. Geol. R.A. Wien, 1873, Nr. 5, S. 100.
82. Medwenitsch W.: Der geologische Aufbau des Salzkammergutes im Raume Ischl-Hallstatt-Aussee. BHM. 94. Jg., 1949, H. 3, S. 42.
83. — Die Geologie der Hallstätter Zone von Ischl-Aussee. Mitt. Ges. Geol. u. Bergbaustud. Wien, 1949, I. Bd., H. 1.
84. Meixner H.: Neue Mineralfunde in den österreichischen Ostalpen. 56. Haarsalz (Epsomit) von Aussee. Mitt. Nat. V. Stmk. 69. Bd., Graz 1932, S. 57.
85. — Über steirische Mineralnamen. Dopplerit. Karinthin, 1950, 11. F., S. 242.
86. Miller-Hauenfels A.: Der süddeutsche Salzbergbau. BHJ., 1853, III. Bd., S. 15.
87. Mojsisovics E.: Umgebungen von Aussee in Steiermark. Gliederung der dortigen Trias. Verh. Geol. R.A. Wien, 1868, Nr. 11, S. 256.
88. — Über den Salzberg zu Aussee. Verh. Geol. R.A. Wien, 1868, Nr. 10, S. 224.
89. — Petrefacten-Suiten aus der Umgebung von Hallstatt und Aussee. Verh. Geol. R.A. Wien, 1868, Nr. 1, S. 15.
90. — Über die Gliederung der oberen Triasbildungen der Alpen. I. Die Norischen Alpen im Norden der Enns (Hallstatt, Aussee). Jb. Geol. R.A. Wien, 1869, XIX. Bd., S. 92, 165, 282.
91. — Beiträge zur Kenntnis der Cephalopoden-Fauna der oenischen Gruppe. Jb. Geol. R.A. Wien, 1870, XX. Bd., S. 101.
92. — Über das Belemnitengeschlecht Aulacoceras Hauer. Jb. Geol. R.A. Wien, 1871, XXI. Bd., S. 48, 49, 50, 53, 55.
93. — Faunengebiete und Faciesgebilde der Trias-Periode in den Ost-Alpen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1874, XXIV. Bd., S. 122.
94. Münster G.: Über das Kalkmergel-Lager von St. Cassian in Tirol und die darin vorkommenden Ceratiten. Neues Jb. Min. etc., Stuttgart 1834, S. 1.
95. Murchison R. J.: Nachträgliche Bemerkungen über die Struktur der österreichischen und bayrischen Alpen. Neues Jb. Min. etc., 1833, IV/II, S. 440.
96. Petrascheck W.: Bitumen und Erdgas im Haselgebirge des alpinen Salzbergbaues. BHM. 92. Jg., 1947, H. 6, S. 106.
97. Pohl E.: Das Soolbad Aussee im steirischen Salzkammergut. Graz 1857.
98. — Der Curort Aussee in Steiermark. Eine historisch-physikalisch-medicinische Skizze. Wien 1871.
99. — Die Sool-Heil-Produkte der k. k. Saline zu Aussee. Eine physikalisch-chemisch-therapeutische Skizze der obigen bei der Weltausstellung zu Wien exponirten Objekte. Aussee 1873.
100. Reibenschuh F. A.: Die Sole und Mutterlauge von Aussee. In: Thermen und Mineralquellen Steiermarks. Graz 1889, S. 44.
101. Reuß A. E.: Über einige Crustaceenreste aus der alpinen Trias Österreichs. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 1. Abt., LV. Bd., Jg. 1867, S. 277.
102. Schadler J.: Die Ergebnisse der geologischen Neukartierung im Gebiete des Ischler und Ausseer Salzberges. BHM., 94. Jg., 1949, H. 3, S. 56.
103. Schauberger O.: Die stratigraphische Aufgliederung des alpinen Salzgebirges. BHM., 94. Jg., 1949, H. 3, S. 46.
104. — und Rueß H.: Über die Zusammensetzung der alpinen Salztone. BHM., 96. Jg., 1951, H. 9, S. 187.
105. Schernthanner A.: Der Wasserabbau am Breunerberge in Aussee. ÖZBH. 1884, Nr. 47, S. 673.
106. — Aufsiedung beliebiger Etagenhöhen ohne Verdämmung und Doppelwerke am Ausseer Salzberg. ÖZBH 1888, Nr. 13, S. 159 und Nr. 14, S. 177.

107. — Schachtwerksbetrieb am Ausseer Salzberg. ÖZBH. 1889, Nr. 7, S. 77 und Nr. 8, S. 94.
108. Schmidt A. R.: Salzbergs-Studien. BHJ., XXXII. Bd., 1884, S. 339.
109. Schnabel A.: Salzerzeugung, Salz-Ein- und Ausfuhr in den einzelnen Staaten Europas. BHJ., 1914, LXII. Bd., S. 179.
110. Schraml C.: Neueres über Solevorwärmung bei den alpenländischen Salinen. BHJ., 1916, LXIV. Bd., S. 121.
111. Schrötter: Über den Dopplerit, eine unter einem Torflager bei Aussee gefundene gelatinöse Substanz. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 3. Bd., Jg. 1849, IX. und X. H., S. 285.
112. Sedgwick A. und Murchison R. J.: Entwurf von der Struktur der österreichischen Alpen. Jb. Min. etc. 1831, II. Jg., III/II, S. 92.
113. Simony F.: Gletscherschliffe im oberen Traunthale. Verh. Geol. R.A. Wien, 1869, Nr. 13, S. 298.
114. -sky-: Im neuen Stollen des Salzberges. „Neue Zeit", Graz 30. 4. 1953.
115. Stelzner A. W.: Besprechung zur Arbeit A. Aigner: Die Salzberge in den Alpen vom Standpunkte ihrer Stabilität. Neues Jb. Min. etc. Stuttgart 1888, I. Bd., III, S. 241.
116. Suess E.: Über die Brachiopoden der Hallstätter Schichten. Neues Jb. Min. etc. 1855, S. 502.
117. Tietze E.: Reisen und Untersuchungen in besonderer Mission. Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 1, S. 22.
118. Wallner J.: Anlage einer hydraulischen Transmission der k. k. Saline in Aussee. ÖZBH 1889, Nr. 47, S. 521.
119. Zepharovich V.: Mineralogische Notizen (Vorkommen von Mirabilit-Kristallen). Verh. Geol. R.A. Wien, 1879, Nr. 9, S. 208.
120. Ohne Autorenangabe: Einige Daten über die k. k. Sudhütte zu Bad Aussee in Steiermark. Datiert 1912, 15 Seiten Maschinschrift, hinterlegt im Mus. f. Bergb., Geol. u. Technik am LM. Joanneum, Inv.Nr. 45.101.

Bärndorf

121. F. H. R.: Ein neuer Erzbergbau in Bärndorf bei Rottenmann. Montanztg., Graz 1924, 31. Jg., S. 483.
122. Matz K.: Die Kupfererze führenden Quarz-Karbonatgänge im Prenterwinkelgraben bei Bärndorf im Paltentale. BHM. 86. Jg., 1938, H. 8, S. 207.

Beilstein

123. Kraus F.: Eishöhle am Beilstein in Steiermark. ÖTZ. Wien 1882, II. Jg., H. 10, S. 114.
124. — Besuch der Eishöhle am Beilstein bei Gams. Mitt. Sekt. Naturk. ÖTK., Wien 1889, I. Jg., Nr. 11, S. 87.
125. — Besuch einiger steirischer Eishöhlen. Globus Braunschweig, 1895, Bd. 68, Nr. 13, S. 209.

Bezirksgebiet

(siehe auch Dachsteingebiet, Gesäuse, Paltental, Salzkammergut und Totes Gebirge)

126. Aichhorn S.: Geographische Verteilung des Schiefer-Schicht- und Massengebirges in Steiermark. Wochenbl. d. k. k. stmk. Landw. Ges., Graz 1856, 5. Jg.
127. Aigner A.: Die Salinen der Alpen in ihrer geschichtlichen Entwicklung. ÖZBH 1888, Nr. 42, S. 551, Nr. 44, S. 577, Nr. 45, S. 594, Nr. 46, S. 620, Nr. 48, S. 632.
128. — Die Salzlagerstätten der Alpen. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1901, S. 135.
129. — Die Mineralschätze der Steiermark. Wien-Leipzig 1907.
130. Ampferer O.: Beiträge zur Geologie der Ennstaler Alpen. Jb. Geol. St.A., 1921, Bd. 71, S. 117.
131. — Fortschritte der geologischen Neuaufnahme von Blatt Admont-Hieflau. Jb. Geol. B.A. Wien, 1926, LXXVI. Bd., S. 171.
132. — Beiträge zur Geologie der Umgebung von Hieflau. Jb. Geol. B.A. Wien, 1927, LXXVII. Bd., S. 149.

133.— Aufnahmsbericht über die Blätter Admont-Hieflau und Stuben. Verh. Geol. B.A. Wien, 1926, S. 15, 1929, S. 39, 1931, S. 50, 1932, S. 43 und 1935, S. 29.
134. Angel F.: Die Quarzkeratophyre der Blasseneckserie. Jb. Geol. R.A. Wien, 1918, LXVIII. Bd., S. 29.
135. — Gesteine der Steiermark. Mitt. Nat. V. Stmk., Sonderband 60/1924.
136. — und Heritsch F.: Das Alter der Zentralgneise der Hohen Tauern. Zentralbl. Min. etc., Jg. 1931, Abt. B, S. 516.
137. Anker J. M.: Kurze Darstellung einer Mineralogie von Steiermark. Graz 1809.
138. — Kurze Darstellung der mineralogisch-geognostischen Gebirgs-Verhältnisse der Steiermark. Graz 1835.
139. Berg L.: Bericht des Bundesdenkmalamtes über seine Arbeiten auf dem Gebiete des Höhlenwesens in den Jahren 1948 bis 1950. Verzeichnis der unter Schutz gestellten Höhlen zwischen 1948—1950. Prot. 5. Vollvers. Höhlenkomm. Peggau 1950, S. 149.
140. Bergeat A. und Stelzner A. W.: Die Erzlagerstätten. Leipzig 1904—1906.
141. Beyschlag F., Krusch P. und Vogt J. H. L.: Die Lagerstätten der nutzbaren Mineralien und Gesteine, nach Form, Inhalt und Entstehung. Stuttgart 1921, 3. Bd.
142. Bistritschan K.: Bericht zur flußbaugeologischen Karte der Enns. St. Leonhard (Salzburg) 1949.
143. — Flußbaugeologische Karte der Enns. 1. Altenmarkt-Steyr. Geol. Bauw., Wien 1950, Jg. 18, H. 1, S. 1.
144. — Flußbaugeologische Karte der Enns, 2. Haus bei Schladming—Gesäuseeingang (Mitterennstal). Geol. Bauw., Wien 1952, Jg. 19, H. 1, S. 29.
145. — Die Geologie der Talausfüllungen des Mitterennstales. Verh. Geol. B.A. Wien, 1952, H. 4, S. 232.
146. — Die flußbaugeologische Karte als Grundlage energiewirtschaftlicher Planungen. Alger 1954, Intern. Geol. Congr., Sect. XIII. Fasc. XIV.
147. — Bericht über Forschungen im Ennstal und geologische Reisebilder aus Algerien. Mitt. naturw. Arb.Gem. Salzburg 1954, 5, S. 1.
148. — Flußbaugeologische Karte der Enns, 3. Gesäuseeingang—Altenmarkt. Geol. Bauw., Wien 1955, Jg. 21, H. 3, S. 123.
149. — Die Talalluvionen des Mitterennstales. Verh. Geol. B.A. Wien, 1956, H. 2, S. 184.
150. Bittner A.: Aus den Ennstaler Kalkalpen. Neue Fundstelle von Hallstätter Kalk. Verh. Geol. B.A. Wien, 1885, Nr. 5, S. 143. Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc., Jg. 1886, I. Bd., III, S. 80.
151. — Aus dem Ennstaler Kalkhochgebirge. Verh. Geol. R.A. Wien, 1886, Nr. 4, S. 92. Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc., Jg. 1888, I. Bd., III, S. 298.
152. — Aus den Umgebungen von Windischgarsten in Oberösterreich und Palfau in Obersteiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1886, Nr. 10, S. 242.
153. — Zur Verbreitung der Opponitzer Kalke in den nordsteirischen und in den angrenzenden oberösterreichischen Kalkalpen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1887, Nr. 3, S. 81.
154. — Aus dem Gebiete der Ennstaler Kalkalpen und des Hochschwab. Verh. Geol. R.A. Wien, 1887, Nr. 3, S. 89. Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc. Jg. 1888, II. Bd., III, S. 280.
155. — Aus dem Gebiete des Hochschwab und der nördlich angrenzenden Gebirgsketten. Verh. Geol. R.A. Wien, 1890, Nr. 16, S. 307.
156. Bittner L.: Das Eisenwesen in Innerberg — Eisenerz bis zur Gründung der Innerberger Hauptgewerkschaft im Jahre 1625. Wien 1901.
157. Böhm A.: Die alten Gletscher der Enns und Steyr. Jb. Geol. R.A. Wien, 1885, 35. Bd., S. 429.
158. Brandecker H.: Die Geologie der Grauwackenzone südlich der Enns zwischen Selzthal, Oppenberg und Aigen. Graz 1949, Diss.
159. Brauner F.: Heimatkunde der Steiermark. Graz 1949.
160. Brückner E.: Das Zungenbecken des alten Ennsgletschers als Felsbecken. Ztschr. Gletscherk., 1913, VII, S. 279.

161. Clar E.: Geologische Begleitbemerkungen zu O. M. Friedrichs Lagerstättenkarte der Ostalpen. Radex 1953, H. 7/8, S. 408.
162. Cornelius H. P.: Bericht für 1938 über Aufnahmen in der Grauwackenzone des Ennstales (Blätter Liezen und Gröbming-St. Nikolai). Verh. Geol. B.A. Wien, 1939, Nr. 1/3, S. 35.
163. — Zur Einführung in die Probleme der nordalpinen Grauwackenzone. Mitt. R.A. Bodenf., Zweigst. Wien, 1941, H. 2, S. 1.
164. Czjzek J.: Allgemeine Berichte über die von den einzelnen Sektionen der k. k. geologischen Reichsanstalt im Sommer 1851 unternommenen Reisen und Arbeiten. 2. Bericht über die Arbeiten der Sektion II. Jb. Geol. R.A. Wien, 1852, 3. Bd., S. 62.
165. Diener C.: Bau und Bild der Ostalpen und des Karstgebietes. Wien 1903.
166. Doelter C.: Das krystallinische Schiefergebirge der Niederen Tauern, der Rottenmanner und Seethaler Alpen. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1896, S. 117.
167. Ehrlich C.: Geognostische Wanderungen nordöstlich der Alpen. Linz 1852.
168. Ferro Fr. R. v.: Die k. k. Innerberger Hauptgewerkschaft und ihr Eisenwerksbetrieb in der Steiermark und Österreich bis zum Jahre 1845. BHJ. 1843—1846, III.—VI. Bd., S. 197, Wien 1847.
169. Flügel H. und Metz K.: Querstrukturen in der nordöstlichen Steiermark. Akad. Anz. ÖAW., mn. Kl., 88. Jg., 1951, Nr. 2, S. 43.
170. Foullon H.: Über krystallinische Schiefer aus dem Palten- und oberen Ennsthale. Verh. Geol. R.A. Wien, 1883, Nr. 7, S. 103.
171. — Gesteine aus dem Palten- und oberen Ennsthal. Jb. Geol. R.A. Wien, 1883, 33. Bd., S. 232.
Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc., Jg. 1884, I. Bd., III B, S. 85.
172. Freh W.: Der Eisenbergbau im Lande ob der Enns. Oö. Heimatbl., 3, 1949.
173. — Ein weiterer Gagatbergbau auf oberösterreichischem Boden. Jb. oö. Mus. Ver., 99. Bd., S. 185, Linz 1954.
174. — Alte Gagatbergbaue in den nördlichen Ostalpen. Min. Mitt. Jo. 1/1956, S. 1.
175. Friedrich O. M.: Tektonik und Erzlagerstätten in den Ostalpen. BHM. 90. Jg., 1942, H. 9, S. 131.
176. — Zur Genese ostalpiner Spatmagnesit- und Talklagerstätten. Radex 1951, H. 7, S. 281.
177. — Über heimische Mineralvorkommen. Min. Mitt. Jo. 1/1951, S. 1.
178. Fritsch W.: Die Grenze zwischen den Ennstaler Phylliten und den Wölzer Glimmerschiefern. Geol. Mitt. Jo. 10/1953, S. 13.
179. Geyer G.: Spezialführer durch das Dachsteingebiet und die angrenzenden Gebiete des Salzkammergutes und Ennstales. 1886.
180. — Über die Lagerungsverhältnisse der Hierlatzschichten in der südlichen Zone der Nordalpen vom Paß Pyhrn bis zum Achensee. Jb. Geol. R.A. Wien 1886, XXXVI. Bd., S. 215.
181. — Über die Gosaubildungen des unteren Ennstales und ihre Beziehungen zum Kreideflysch. Verh. Geol. R.A. Wien, 1907, Nr. 2, 3, S. 55.
182. — Über die Schichtfolge und den Bau der Kalkalpen im unteren Enns- und Ybbstale. Jb. Geol. R.A. Wien, 1909, LIX. Bd., S. 29.
183. Granigg B.: Über die Erzführung der Ostalpen. Mitt. Geol. Ges. Wien, 1912, S. 345.
184. — Die Bodenschätze Österreichs und ihre wirtschaftliche Bedeutung. Wien 1947.
185. Haas H.: Die Begleitelemente in rhomboedrischen Karbonaten. Radex 1953, H. 7/8, S. 459.
186. Hahn F. F.: Grundzüge des Baues der nördlichen Kalkalpen zwischen Inn und Enns. Mitt. Geol. Ges. Wien, 1913, S. 238, 374.
187. Haidinger W.: Geologische Beobachtungen in den österreichischen Alpen. Haidingers Berichte etc. III. Bd., 1847, S. 347.
188. — Bericht über die geognostische Übersichts-Karte der Österreichischen Monarchie. Wien 1847.
189. Hammer W.: Aufnahmsbericht über Blatt „Admont-Hieflau". Verh. Geol. B.A. Wien, 1928, Nr. 1, S. 27, und 1932, Nr. 1/2, S. 25.
190. — Die Grauwackenzone zwischen Enns- und Paltental. Jb. Geol. B.A. Wien, 1932, LXXXII. Bd., S. 127.

191. Hatle E.: Die Minerale des Herzogthums Steiermark. Graz 1885. Besprechung hierzu in: Verh. Geol. R.A. Wien, 1885, Nr. 10, S. 257.
192. — Der steirische Mineralog. Anleitung zur Bestimmung der bisher in Steiermark aufgefundenen Mineralien. Graz 1887.
193. — Beiträge zur mineralogischen Topographie von Steiermark. Mitt. Naturhist. Mus. Jo. Graz, 1888—1892.
194. Hauer Fr. R. v.: Über die geognostischen Verhältnisse des Nordabhanges der nordöstlichen Alpen zwischen Wien und Salzburg. Jb. Geol. R.A. Wien, 1850, 1. Bd., S. 17.
195. — und Foetterle F.: Allgemeine Berichte über die von den einzelnen Sektionen der k. k. geologischen Reichsanstalt im Sommer 1851 unternommenen Reisen und Arbeiten. 1. Bericht über die Arbeiten der Sektion I. Jb. Geol. R.A. Wien, 1852, 3. Bd., S. 56.
196. — Über die Gliederung der Trias-, Lias- und Juragebilde in den nordöstlichen Alpen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1853, 4. Bd., S. 715.
197. — und Foetterle F.: Geologische Übersicht der Bergbaue der österreichischen Monarchie. Wien 1855.
198. Haug E.: Les nappes de charriage des Alpes calcaires septentrionales. III. part.: Le Salzkammergut. Bull. Soc. géol. de France, VI, Paris 1906 und XII, Paris 1912.
199. Hauser A.: Die diabasischen Effusiva in der Grauwacken-Schieferserie zwischen Mur- und Ennstal. Neues Jb. Min. Geol. Pal. B, 75, H. 2, Abt. A, 1939, S. 205.
200. — und Uregg H.: Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiermarks. Heft 8: Die kristallinen Schiefer. H. 11: Die Lehme u. Tone Steiermarks. Graz 1952.
201. — und Brandl W.: Baugeologische Karten von Steiermark; Blatt 4: Bezirk Liezen, Graz 1952.
202. fällt aus.
203. Heritsch F.: Geologie der Steiermark. Mitt. Nat. V. Stmk., 1921.
204. Hilber V.: Urgeschichte Steiermarks. Mitt. Nat. V. Stmk., 1922.
205. Hlubek F. X.: Ein treues Bild des Herzogthumes Steiermark. Der Bergbau des Landes. Graz 1860, S. 227.
206. Hoernes R.: Der Metamorphismus der obersteirischen Graphitlager. Mitt. Nat. V. Stmk. Jg. 1900, S. 90.
207. — Über Graphit, mit besonderer Berücksichtigung der Vorkommnisse in Obersteiermark. Mitt. Stmk. Gew. Ver. Graz 1901, VII. Jg., Nr. 9, S. 66.
208. Janisch J. A.: Topographisch-statistisches Lexikon von Steiermark. Graz 1878—1885.
209. Karl F.: Der derzeitige Stand B-achsialer Gefügeanalysen in den Ostalpen. Jb. Geol. B.A. Wien, 1954, XCII. Bd., S. 133.
210. Kidinger: Der Torf im Ennsthale und dessen Anwendung auf Hüttenwesen. Hing. 1859. S. 321.
211. Kieslinger A.: Zur Frage der Entstehung einiger alpiner Talklagerstätten. Centralbl. Min. etc., Jg. 1923, S. 463.
212. — Die Steine von St. Stephan. Wien 1949.
213. — Gesteinskunde für Hochbau und Plastik. Schriftenreihe d. Wirtsch. Förd. Inst. Wien, 1951.
214. Klebelsberg R.: Handbuch der Gletscherkunde und Glazialgeologie. 2 Bde., Wien 1948/49.
215. Kober L.: Bau und Entstehung der Ostalpen. Mitt. Geol. Ges. Wien, 1912, S. 368, II. Aufl. Wien 1955.
216. — Moderne Alpengeologie und Salzbergbau. BHM. 94. Jg., 1949, H. 3, S. 41.
217. Kopetzky B.: Übersicht der Mineralwässer und einfachen Mineralien Steiermarks. 4. Jber. LOR Graz, 1855, S. 23.
218. Kowatsch A.: Bericht über die Exkursion des geol. Institutes der Universität Graz in der Grauwackenzone und Ennstaler Trias im Juli 1910. Mitt. Nat. V. Stmk. Jg. 1910, Bd. 47, S. 268.
219. Krebs N.: Die nördlichen Alpen zwischen Enns, Traisen und Mürz. Pencks Geogr. Abh., Leipzig 1903.
220. Kuppelwieser F.: Die Mineralvorkommen Obersteiermarks, deren Gewinnung, Verarbeitung und Verwertung. ÖZBH. 1887, Nr. 43, S. 499, Nr. 44, S. 509, Nr. 45, S. 520, Nr. 46, S. 535.

221. Lämmermayr L. und Hoffer M.: Steiermark. Junk's Naturführer, Berlin 1922.
222. — Was unsere Moore erzählen können. „Tagespost" Graz, 27. 4. 1937, S. 10.
223. Leitmeier H.: Die österreichischen Alpen. Leipzig und Wien 1928.
224. — Die Entstehung der Spatmagnesite in den Ostalpen. TMPM. 3. F. III. Bd., Wien 1953, S. 305.
225. Lill-Lilienbach C.: Ein Durchschnitt aus den Alpen, mit Hindeutungen auf die Karpathen. Jb. Min. etc. 1. Jg., 2. H., S. 153, Heidelberg 1830.
226. Lipold M. V.: Allgemeine Berichte über die von den einzelnen Sektionen der k. k. geologischen Reichsanstalt im Sommer 1851 unternommenen Reisen und Arbeiten. 3. Bericht über die Arbeiten der Sektion III. Jb. Geol. R.A. Wien, 1852, 3. Bd., S. 70.
227. Lögters H.: Zur Geologie der Weyerer Bögen, insbesonders der Umgebung des Leopold von Buch-Denkmales. Jb. oö. Mus. Ver., 87. Bd., Linz 1937, S. 371.
228. Lotze F.: Steinsalz und Kalisalze. Geologie. „Die wichtigsten Lagerstätten der Nicht-Erze", Bd. III, Teil 1, Berlin 1938.
229. Machacek F.: Die Alpen. Leipzig 1908.
230. Macher M.: Übersicht der Heilwasser und Naturmerkwürdigkeiten des Herzogthums Steiermark. Graz 1858.
231. — Medizinisch-statistische Topografie des Herzogthums Steiermark. Graz 1860.
232. Matz K.: Genetische Übersicht über die österreichischen Flußspatvorkommen. Karinthin 1953, F. 21, S. 199.
233. Medwenitsch W.: Übersichtsbegehungen 1955 in den nördlichen Radstädter Tauern auf den Blättern 126/2 (Radstadt), 126/3 (Flachau) und 126/4 (Untertauern). Verh. Geol. B.A. Wien, 1956, H. 1, S. 65.
234. Meixner H.: Mineralogische Beziehungen zwischen Spatmagnesit- und Eisenspatlagerstätten der Ostalpen. Radex 1953, H. 7/8, S. 445.
235. — Mineralogisches zu Friedrichs Lagerstättenkarte der Ostalpen. Radex 1953, H. 7/8, S. 434.
236. — Minerale und Mineralschätze der Steiermark. In: „Die Steiermark", Graz 1956, S. 28.
237. Metz K.: Die tektonische Stellung diaphtoritischen Altkristallins in der steirischen Grauwackenzone. Centralbl. Min. etc. Jg. 1937, Abt. B, Nr. 8, S. 315.
238. — Über die tektonische Stellung der Magnesit- und Erzlagerstätten in der steirischen Grauwackenzone. BHM., 86. Jg., 1938, H. 5, S. 105.
239. — Bericht (1949) über praktisch-geologische Arbeiten. Verh. Geol. B.A. Wien, 1950/51, H. 1, S. 89.
240. — Die Frage der Vergleichbarkeit von nordeuropäischem und alpinem „Grundgebirge". Eine Stellungnahme. Neues Jb. Geol. Pal. Mh. 1952, 6, S. 253.
241. — Die stratigraphische und tektonische Baugeschichte der steirischen Grauwackenzone. Mitt. Geol. Ges. Wien, 44. Bd., 1951, S. 1, Wien 1953.
242. — Zur Kenntnis der Granatglimmerschiefer der Niederen Tauern. TMPM., 3. F., 4. Bd., 1954, H. 1—4, S. 370.
243. — Über Wesen und Verwendung von Serienbegriffen in den alten Gesteinen der Alpen. Verh. Geol. B.A. Wien, 1955, H. 4, S. 246.
244. Miller-Hauenfels A.: Die steiermärkischen Bergbaue als Grundlage des provinziellen Wohlstandes. Wien 1859, S. 93.
245. — Die nutzbaren Mineralien von Obersteiermark nach geognostischen Zonen betrachtet. BHJ. XIII. Bd., 1864, XIII. Bd., S. 213.
246. Mojsisovics E.: Salzvorkommen zwischen Liezen und Aussee. Verh. Geol. R.A. Wien, 1869, Nr. 9, S. 186.
247. — Tertiär des Ennstales. Verh. Geol. R.A. Wien, 1898, Nr. 1, S. 14.
248. Moosbrugger H.: Geschiebeuntersuchungen an der steirischen Enns. Min. Mitt. Jo. 1954/2, S. 40.
249. Morawetz S.: Der Ennstalboden. Mitt. Nat. V. Stmk., Graz 1953, 83. Bd., S. 158.
250. Morlot A.: Erläuterungen zur geologischen Übersichtskarte der nordöstlichen Alpen. Wien 1847.

251. Mottl M.: Eiszeitforschungen des Joanneums in Höhlen der Steiermark. Die Erforschung der Höhlen. Geol. Mitt. Jo., 1953, H. 11.
252. Muchar A.: Beiträge zu einer urkundlichen Geschichte der altnorischen Berg- und Salzwerke. II. Beitr.: Die alten Bergbauten auf edle Metalle im Enns- und Paltentale etc. Stmk. Ztschr., Graz 1833, H. XI.
253. Müllner A.: Die Stahl- und Eisenhämmer des Innerberges. BHJ. 1912, LX. Bd., S. 81 und 174.
254. Murban K.: Eiszeitforschungen des Joanneums in Höhlen der Steiermark. Geologische Bemerkungen. Geol. Mitt. Jo., 1953, H. 11, S. 7.
255. Pantz A.: Die Innerberger Hauptgewerkschaft 1625—1783. Forschungen zur Verfassungs- u. Verwaltungsgesch. d. Stmk., hgg. v. d. Hist. Landeskomm. f. Stmk., VI. Bd., 2. H., 1906.
256. Partsch P.: Geognostische Einzeichnungen auf den Spezialkarten des k. k. Generalquartiermeisterstabes in dem Maßstabe von 1 : 44.000. Manuskript, hinterlegt in der Geol. B.A. Wien.
257. Petrascheck W.: Kohlengeologie der österreichischen Teilstaaten. VI. Braunkohlenlager der österreichischen Alpen. 2. Teil: Ennstal, Kärnten und Tirol. BHJ. 1924, LXXII. Bd., H. 2, S. 1.
258. — Die Magnesite und Siderite der Alpen. Vergleichende Lagerstättenstudien. Sitzber. ÖAW. mn. Kl., Abt. I, 141. Bd., Jg. 1932, H. 3 und 4, S. 195.
259. — Die österreichischen Magnesite als Glied der alpinen Metallogenese. BHM., 98. Jg., 1953, H. 10, S. 207.
260. Pirchegger H. und Töpfner R.: Eisen immerdar. Steirisches Eisen in Vergangenheit und Gegenwart. Graz 1951.
261. Pribitzer F.: Der Bergbau in den österreichischen Alpenländern. Lehr-Lernm. Rundsch., Beibl. z. Monatsschr. f. naturw. Fortbildg., H. 7/8, Jg. 1915.
262. — Über einige neue Mineralfunde und Fundorte in Steiermark. Lehr-Lernm. Rundsch., Beibl. z. Monatsschr. f. naturw. Fortbildg., H. 3/4, Jg. 1921.
263. Radio-Radiis A.: Führer durch das Dachsteingebirge und die angrenzenden Gebiete des Salzkammergutes und Ennstales. (Mit einem Kapitel über die Dachsteinhöhlen). 5. Aufl., Wien 1950.
264. Ramdohr P.: Die Erzmineralien und ihre Verwachsungen. Berlin 1950.
265. Redlich K. A. und Großpietsch O.: Die Genesis der kristallinen Magnesite und Siderite. Ztschr. prakt. Geol. 1913, S. 90.
266. — Die Geologie der innerösterreichischen Eisenerzlagerstätten. Beiträge zur Geschichte des österreichischen Eisenwesens. Wien-Berlin 1931.
267. Redtenbacher A.: Cephalopodenfauna der Gosauschichten in den nordöstlichen Alpen. Abh. k. k. Geol. R.A. Wien, Bd. V, H. 5, 1873.
268. Reichel R.: Kleine Beiträge zur Geschichte des steirischen Bergbaues im Zeitalter des österreichischen Erbfolgekrieges. Mitt. Hist. V. Stmk., 1889, XXXVII. H., S. 166.
269. Schaffer F. X.: Geologie von Österreich. Wien 1951.
270. Schaubach A.: Salzburg, Obersteiermark, das österreichische Gebirge und das Salzkammergut. Die deutschen Alpen III. 2. Aufl., Jena 1863.
271. Schauberger O. und Trimmel H.: Das österreichische Höhlenverzeichnis. Höhle, 1952, H. 3, S. 33.
272. Schleck L.: Interglaziale Ablagerungen im Längstal der Enns. Jber. Staatsgymn. Gmunden, 1915.
273. Schmidt W.: Grauwackenzone und Tauernfenster. Jb. Geol. St.A. Wien, 1921, LXXI. Bd., S. 101.
274. Schneiderhöhn H.: Lehrbuch der Erzlagerstättenkunde. Jena 1941.
275. — Erzlagerstätten. Kurzvorlesungen zur Einführung und zur Wiederholung. Stuttgart 1949.
276. Schwinner R.: Die Niederen Tauern. Geol. Rundsch., Bd. 14, H. 1/2, S. 26 und 155.
277. — Die Lagerstätten kristallinen Magnesits und ihre Verteilung im Gebirgsbau der Ostalpen. BHJ., 1937, LXXXV. Bd., S. 306.
278. — Gebirgsbildung, magmatische Zyklen und Erzlagerstätten in den Ostalpen. BHM., LXXXXIV. Jg., 1949, H. 6, S. 135.

279. Senitza J.: Bericht über den bei der diesjährigen Excursion bereisten Eisenstein Hauptlagerzug. Jb. f. d. innerösterr. Berg- u. Hüttenm., I. Jg., 1841, S. 100, Graz 1842.
280. Sigmund A.: Mineralogie der Steiermark. In: Gawalowski, Steiermark. Hand- und Reisebuch. Graz 1926, 2. Aufl., S. 31.
281. Sölch J.: Die Landformung der Steiermark. Mitt. Nat. V. Stmk. Sonderheft 1928.
282. Spengler E.: Geologischer Führer durch die Salzburger Alpen und das Salzkammergut.
283. — Überblick über die geologische Geschichte der Steiermark. Hand- und Reisebuch, hgg. v. Landesverband f. Fremdenverkehr, Graz 1914, S. 1.
284. — Über den Zusammenhang zwischen Dachstein und Totem Gebirge. Verh. Geol. B.A. Wien, 1934, Nr. 6—9, S. 80.
285. Spitz A.: Tektonische Phasen in den Kalkalpen der unteren Enns. Verh. Geol. R.A. Wien, 1916, Nr. 2, S. 37.
286. Standfest F.: Zur Geologie des Ennstales. Verh. Geol. R.A. Wien, 1880, Nr. 7, S. 107.
287. Stiny J.: Beziehungen zwischen Talnetz und Gebirgsbau in Steiermark. Sitzber. Akad. Wiss. mn. Kl., Abt. I, 131, 6. H., 1922, S. 187.
288. Stur D.: Die geologische Beschaffenheit des Ennstales. Jb. Geol. R.A. Wien, 1853, 4. Bd., S. 461.
289. — Geologie der Steiermark. Graz 1871.
290. — Funde von untercarbonischen Pflanzen der Schatzlarer Schichten. Jb. Geol. R.A. Wien, 1883, XXXIII. Bd., S. 189.
291. Sueß F., Diener C., Hoernes R. und Uhlig V.: Bau und Bild Österreichs. Wien-Leipzig 1903.
292. Thenius G.: Die Torfmoore Österreichs und der angrenzenden Länder. Wien 1874.
293. Thurner A.: Gebirgsbildung und Erzführung in der Grauwackenzone. Verh. Geol. B.A. Wien, 1947, H. 4—6, S. 83.
294. Tornquist A.: Perimagmatische Typen ostalpiner Erzlagerstätten. Sitzber. Akad. Wiss., mn. Kl. Abt. I, 139. Bd., 3. und 4. H., Wien 1930, S. 291.
295. Trauth F.: Geologie der nördlichen Radstädter Tauern und ihres Vorlandes. I. Teil: Denkschr. ÖAW., mn. Kl., 100. Bd., 1926, S. 101, II. Teil: ibid., 101. Bd., 1927.
296. Vacek M.: Beitrag zur Geologie der Radstädter Tauern. Jb. Geol. R.A. Wien, 1884, 34. Bd., S. 609.
297. — Über den geologischen Bau der Zentralalpen zwischen Enns und Mur. Verh. Geol. R.A. Wien, 1886, Nr. 3, S. 71.
298. Waldner F.: Der derzeitige Stand der Höhlenforschung in Österreich. Prot. 3. Vollvers. Bundeshöhlenkomm. Wien 1949, S. 15.
299. Wichner J.: Kloster Admont und seine Beziehungen zum Bergbau und zum Hüttenbetrieb. BHJ., 1891, XXXIX. Bd., S. 111.
300. Wieseneder H.: Beiträge zur Geologie und Petrographie der Rottenmanner und Sölker Tauern. TMPM., 1939, Bd. 50, H. 4, S. 273.
301. — Aufnahmsbericht über das Blatt Gröbming-St. Nikolai. Verh. Geol. B.A. Wien, 1939, Nr. 1—3, S. 96.
302. Winkler-Hermaden A.: Der geologische Aufbau der Steiermark. In: „Die Steiermark." Graz, 1956, S. 19.
303. Zailer V.: Die Entstehungsgeschichte der Moore im Flußgebiete der Enns. Ztschr. Moorkultur u. Torfverwertg., Wien 1910, H. 3 und 4, S. 1.
304. Zepharovich V.: Mineralogisches Lexikon für das Kaiserthum Österreich. Wien 1893, 3 Bde.
305. Zittel K.: Die Bivalven der Gosaugebilde in den nord-östlichen Alpen. Denkschr. d. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 24. Bd., 1865, 2. Abt., S. 105 und 25. Bd., 1866, S. 77.
306. Ohne Autorenangabe: Generalbericht über die berg- und hüttenmännischen Hauptexcursionen in den Jahren 1843 bis 1846. BHJ., 1843—1846, III.—VI. Jg., S. 24.
307. — Das Salz. Eine geschichtliche und technische Skizze. BHJ., 1875, XXIII. Bd., S. 286.

308. — Die Eisenerze Österreichs und ihre Verhüttung. Verf. im k. k. Ackerbau-Ministerium Wien, 1878.
309. — Beiträge zu einer Hydrogeologie Steiermarks. Berichte einer Arbeitsgemeinschaft, hgg. v. d. Lehrkanzel f. techn. Geol. a. d. T. H. Graz, 1. bis 6. H. und Sonderh., Graz 1949—1953.

Bösenstein

(siehe auch Rottenmanner und Niedere Tauern)

310. Erschen M.: Die Morphologie der Bösensteingruppe und der östlichen Wölzer Tauern (Referat). GJÖ. 1949, 23, S. 154.
311. Hauptmann L. und Heritsch F.: Die eiszeitliche Vergletscherung der Bösensteingruppe in den Niederen Tauern. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., Abt. I, CXVII. Bd., Jg. 1908, IV. H., S. 405.
312. Heritsch F.: Granite vom Bösenstein in den Niederen Tauern. Verh. Geol. R.A. Wien, 1919, Nr. 10, S. 289.
313. Kittl E.: Geologisch-petrographische Studien im Gebiete der Bösensteinmasse (Rottenmanner Tauern). Jb. Geol. R.A. Wien, 1915, 64. Bd., S. 363.
314. — Die Gesteine der Bösensteinmasse. Jb. Geol. R.A. Wien, 1920, 69. Bd., S. 255.
315. Tietze E.: Geologische Aufnahmen und Untersuchungen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 1, S. 6.

Bosruck

316. Blodnig M.: Über den Bau des Bosrucktunnels. ÖZBH., 1904, LII. Jg., S. 627.
317. Geyer G.: Bericht über den Fortgang der geologischen Untersuchungen beim Bau des Bosrucktunnels. Anz. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 41. Jg., 1904, Nr. XVIII, S. 244.
318. — VII. Bericht über die am 8. und 24. August 1905 besichtigten neuen Aufschlüsse beim Baue des Bosrucktunnels. Anz. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 42. Jg., 1905, Nr. XIX, S. 351.
319. — Die Aufschließung des Bosrucktunnels und deren Bedeutung für den Bau des Gebirges. Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., 82. Bd., 1914, S. 1.

Dachsteingebiet

(siehe auch Bezirksgebiet und Ramsau bei Schladming)

320. Arnberger E. und Wilthum E.: Die Gletscher des Dachsteinstockes in Vergangenheit und Gegenwart. Jb. oö. Mus. Ver., Linz 1952, Jg. 97, 1. Teil, S. 181.
321. Beck H.: Tertiäre Sandschichten bei der Gjaidalm (Dachsteinhochfläche). Verh. Geol. B.A. Wien, 1935, Nr. 1—3, S. 49.
322. Biese W.: Vorläufiger Bericht über Untersuchungen in den Dachsteinhöhlen. Ztschr. Hauptverb. dt. Höhlenforscher, 1926.
323. — Über Höhlenbildung. II. Entstehung von Kalkhöhlen (Rheinland, Harz, Ostalpen, Karst). Abh. preuß. Geol. L.A., N. F., H. 146, Berlin 1933.
324. Bittner A.: Die Brachiopoden der alpinen Trias. Abh. Geol. R.A. Wien, Bd. XIV., 1890.
325. Bock H., Lahner G. und Gaunersdorfer G.: Höhlen im Dachstein und ihre Bedeutung für die Geologie, Karsthydrographie und die Theorien über die Entstehung des Höhleneises. Graz 1913.
326. Bock H.: Zur Altersfrage der Dachsteinhöhlen. Mitt. Höhlen-Karstforschg., 1926, S. 72 und 105, 1927, S. 1.
327. Boehmker R.: Die Dachsteinhöhlen (Rieseneishöhle, Mammuthöhle, Koppenbrüllerhöhle). Natur- und Höhlenkundl. Führer durch Österreich, 12, Wien 1928.
328. Brinkmann R.: Zur Schichtfolge und Lagerung der Gosau in den nördlichen Ostalpen. Sitzber. preuß. Akad. Wiss., physik.-math. Kl., 27, 1935.

329. Cramer H.: Die Wasserführung der Koppenbrüllerhöhle bei Obertraun. Mitt. Höhlen-Karstf. 1940.
330. Del Negro W.: Geologie von Salzburg. Innsbruck 1950.
331. Diener C.: Die Südwände der Dachsteinspitzen. „Der Tourist", 1884, S. 12.
332. Ehrenberg K. und Sickenberg O.: Eine pleistozäne Höhlenfauna aus der Hochgebirgsregion der Ostalpen. Ergebnisse der Ausgrabungen in der Schreiberwandhöhle am Dachstein. Paläobiologica, 2, 1929.
333. Ehrlich C.: Über die nordöstlichen Alpen. Linz 1850.
334. Ehrlich E.: Aus den Werfener Schichten des Dachsteingebietes bei Schladming. Geol. Mitt. Jo. 1946, H. 5, S. 101.
335. Felix J.: Studien über die Schichten der oberen Kreideformation in den Alpen und den Mediterrangebieten. II. Die Kreideschichten bei Gosau. Paläontographica, 1908.
336. Frech F.: Die Korallenfauna der Trias. Paläontographica, 37, 1890.
337. — Gliederung des Dachsteinkalkes mit Hilfe der Megalodonten. Lethaea geognostica, II. Mesozoikum, Bd. 1, Die alpine Trias. Stuttgart 1906.
338. Fugger E.: Die Bergbaue des Herzogthums Salzburg. Salzburg 1881.
339. Fuker R. F.: Zur Geologie der südlichen Dachsteingruppe und des südlichen Kammergebirges. Wien 1954, Diss.
340. Ganss O.: Zugspalten im Dachsteingebiet. Geol. Rundsch. 1938.
341. — Dachsteingruppe. (Tektonik und Landoberfläche.) Jb. Geol. B.A. Wien, 1939, LXXXIX. Bd., S. 355.
342. — Das Paläozoikum am Südrand des Dachsteins. (Stratigraphie und variscische Faltung.) Mitt. R.A. Bodenf., 1941, S. 9.
343. — Stadialkare der Dachstein-Südwand und ihre Beziehungen zur Geschichte des Ennstales. Mitt. Geogr. Ges. Wien, 1941, Bd. 84.
344. Ganss O., Kümel F. und Spengler E.: Erläuterungen zur geologischen Karte der Dachsteingruppe. Wiss. AV-Hefte, H. 15, hgg. v. d. Hauptaussch. d. D. u. Ö.A.V., Innsbruck 1954.
345. Geyer G.: Eine neue Fundstelle von Hierlatz-Fossilien auf dem Dachsteingebirge. Verh. Geol. R.A. Wien, 1894, Nr. 5, S. 156.
346. Hahn F. F.: Grundzüge des Baues der nördlichen Kalkalpen zwischen Inn und Enns. Mitt. Geolog. Ges. Wien, 1913, Bd. 6, S. 238.
347. Haidinger W.: Über Simony's naturwissenschaftliche Aufnahmen und Untersuchungen in den Alpen des Salzkammergutes. Neues Jb. Min. etc. 1846, IV. Bd., S. 852.
348. — Über Herrn Friedrich Simony's naturwissenschaftliche Aufnahmen und Untersuchungen in den Alpen des Salzkammergutes. Haidinger's Berichte etc. I. Bd., 1846, S. 209.
349. Hauer F.: Besprechung der Arbeit F. Simony's: Der Dachsteingletscher im Jahre 1847—48. Haidinger's Berichte etc., V. Bd., 1849, S. 162.
350. Haug E.: Les nappes de charriages des Alpes calcaires septentrionales. III. part.: Le Salzkammergut. Bull. Soc. géol. de France, VI, Paris 1906, und XII, Paris 1912.
351. Heißel W.: Über Baufragen der Salzburger Kalkalpen. Verh. Geol. B.A. Wien, 1952, H. 4, S. 224.
352. Hießleitner G.: Serpentin- und Chromerz-Geologie der Balkanhalbinsel und eines Teiles von Kleinasien. Jb. Geol. B.A. Wien, 1951, Sonderband 1, S. 578.
353. Hlauschek H.: Beobachtungen über das Lagerungsverhältnis des Hierlatzkalkes zum Dachsteinkalk im Dachsteingebirge. Lotos 70, Prag 1922.
354. Hofmann E.: Paläobotanik im Dienste der Geologie und Montanistik. Verh. Geol. B.A. Wien, 1952, Sonderheft C, S. 72.
355. Kilian W.: Praktische Karstaufnahmen im Dachsteingebiet. Mitt. Höhlenkomm. Jg. 1953, H. 1, S. 97, Wien 1954.
356. Kittl E.: Halorellenkalke vom Vorderen Gosausee. Ann. Naturh. Mus. Wien, 1916, XXX. Bd., S. 51.
357. Klaus W.: Mikrosporen-Stratigraphie der ostalpinen Salzberge. Verh. Geol. B.A. Wien, 1953, H. 3, S. 161.
358. Kober L.: Der Hallstätter Salzberg. Sitzber. ÖAW., mn. Kl., Abt. I, 138. Bd., Jg. 1929, H. 1—10, S. 35.

359. — Bericht über Arbeiten des Geologischen Institutes der Universität Wien. Verh. Geol. B.A. Wien, 1948, H. 4—6, S. 81.
360. — Der Hallstätter Salzberg und der Hallstätter Erbstollen. BHM. 95. Jg. 1950, H. 9, S. 165.
361. Kraus F.: Neue Funde von Ursus spelaeus im Dachsteingebiet. Jb. Geol. R.A. Wien, 1881, 31. Bd., S. 529.
362. — Höhlen im Dachsteingebiet. Mitt. Sekt. Höhlenk. ÖTK., Wien 1882, Nr. 1, S. 10.
363. — Karsterscheinungen am Dachsteinplateau. Gaea, Leipzig 1893, Bd. 29, S. 325.
364. Krebs N.: Die Dachsteingruppe. Ztschr. D. Ö. A. V., Bd. 46, Jg. 1915, S. 1.
365. — Ein vergletscherter Kalkalpenstock, der Dachstein. Kartogr. Ztschr., 6.
366. Krieg W.: Über einige Probleme der Verkarstung am östlichen Dachsteinblock. Mitt. Höhlenkomm., Jg. 1953, H. 2, S. 1, Wien 1955.
367. — Die Verkarstung des östlichen Dachsteinstockes und ein Beitrag zum Problem der Buckelwiesen. Graz 1953. Diss.
368. Kühn O.: Zur Stratigraphie und Tektonik der Gosauschichten. Sitzber. ÖAW., mn. Kl., Abt. I, 156. Bd., Jg. 1947, H. 1—10, S. 181.
369. Kutassy A.: Pachyodonta mesozoica. Pars 68 v. W. Quenstedt, Fossilium Catalogus, 1934.
370. Lahner G.: Der geologische Bau des Salzkammergutes und der oberösterreichischen Alpen. 2. Lfg., Dachsteinnummer. Mitt. f. Erdkde., 5, Linz a. d. D. 1936.
371. — Die Dachsteinhöhlen im oberösterreichischen Salzkammergut und ihre Bedeutung in der Entstehung der nördlichen Kalkalpen. Linz a. d. D. 1948.
372. — Die Höhlenwelt des Dachsteingebirges. Universum, 5, Wien 1950.
373. Lehmann O.: Die Hydrographie des Karstes. Enzyklopädie der Erdkunde, Leipzig 1932.
374. Machatschek F.: Morphogenetische Untersuchungen in den Salzburger Kalkalpen. Ostalpine Formenstudien I/4, Berlin 1922.
375. Mayr A.: Hydrogeologische Studien im Dachsteingebiet mit besonderer Berücksichtigung der Gletscherwässer. Innsbruck 1954, Diss.
376. Mayrhofer H. und Schauberger O.: Pseudomorphosen von Talk nach Steinsalz als stratigraphisches Leitmineral im Hallstätter Salzberg. BHM., 98. Jg. 1953, H. 6, S. 111.
377. Medwenitsch W.: Probleme der alpinen Salzlagerstätten. Montanztg. 1951, 67/5, S. 118.
378. Meier A.: Morphologische Studien im Dachsteingebiet. Wien 1932. Diss.
379. — und Trauth F.: Ein Gosauvorkommen am Südgehänge der Dachsteingruppe. Verh. Geol. B.A. Wien, 1936, Nr. 11, S. 215.
380. Mojsisovics E.: Über den chronologischen Umfang des Dachsteinkalkes. Sitzber. d. k. Akad. d. Wiss., mn. Kl., Abt. I., CV. Bd., Jg. 1896, I. H., S. 5.
381. — Geologische Spezialkarte, Blatt Ischl und Hallstatt mit Erläuterungen. Wien 1905.
382. Moser R.: Die Vergletscherung im Dachstein und ihre Spuren im Vorfeld. Innsbruck 1954. Diss.
383. — Spuren der Eisbewegung im Gletschervorfeld. Beiträge zu den Strukturverhältnissen der Grundmoränen im Dachsteingebiet. Jb. oö. Mus. Ver. 100. Bd., Linz 1955, S. 345.
384. Peltzmann I.: Tiefes Paläozoikum in der Grauwackenzone unter dem Dachstein. Verh. Geol. B.A. Wien, 1934, Nr. 6—9, S. 88.
385. Penck A. und Brückner E.: Die Alpen im Eiszeitalter. Bd. I, Leipzig 1909.
386. Radio-Radiis A.: Führer durch das Dachsteingebirge und die angrenzenden Gebiete des Salzkammergutes und Ennstales. (Mit einem Kapitel über die Dachsteinhöhlen.) 5. Aufl., Wien 1950.
387. Rathjens C. jun.: Der Hochkarst im System der klimatischen Morphologie. Erdkunde, V/4, Bonn 1951.
388. Rosenberg O.: Triastabelle der nördlichen und südlichen Kalkalpen. Wien 1950.
389. Saar R.: Die Dachstein-Rieseneishöhle. Natur- und höhlenkundl. Führer durch Österreich. 1, Wien 1922.

390. — Die Dachstein-Mammuthöhle, Natur- und höhlenkundl. Führer durch Österreich. 2, Wien 1922.
391. — Bemerkungen zur Karstbestandsaufnahme des Speläologischen Institutes. Mitt. Höhlenkomm. Jg. 1954, H. 1, S. 1, Wien 1955.
392. Sander B.: Beiträge zur Kenntnis der Anlagerungsgefüge. (Rhythmische Kalke und Dolomite aus der Trias.) TMPM. 1936, Bd. 47, H. 1/2, S. 27.
393. Schadler J.: Studien über Bodenbildung auf der Hochfläche des Dachsteins. Ztschr. oö. Mus. Ver., 87. Bd., Linz a. d. D. 1937.
394. Schauberger O.: Die Fließstrukturen im Hallstätter Salzlager. BHJ., 79. Jg., 1931, H. 1, 2, 3, S. 27, 57, 82.
395. — Die stratigraphische Aufgliederung des alpinen Salzgebirges. BHM. 94. Jg., 1949, H. 3, S. 46.
396. — Gebirgsdruckerscheinungen im alpinen Haselgebirge. Int. Geb. Drucktg. Leoben, Wien 1950, S. 138.
397. — Eine neue Großhöhle im Dachstein. Höhle, 1950, H. 1, S. 5.
398. — Neu beobachtete Augensteinvorkommen im östlichen Dachsteingebiet. Verh. Geol. B.A. Wien, 1952, H. 2, S. 101.
399. — Über den gegenwärtigen Stand der Höhlenforschung im Dachsteingebiet. Höhle, 1953, H. 3, S. 37.
400. Schwarzacher W.: Sedimentpetrographische Untersuchungen kalkalpiner Gesteine. Hallstätter Kalke von Hallstatt und Ischl. Jb. Geol. B.A. Wien, 1946, XCI. Bd., S. 1.
401. Seefelder E.: Die alten Landoberflächen der Salzburger Alpen. Ztschr. Geomorphologie, 8, 1934.
402. — Die Entwicklung der Salzburger Alpen im Jungtertiär. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 94, 1952.
403. Seidl E.: Die Salzstöcke des deutschen Alpen-Permsalzgebietes. „Kali", 1927.
404. Simony F.: Naturwissenschaftliche Aufnahmen und Untersuchungen in den Alpen des Salzkammergutes. Wr. Ztg., 1846, Nr. 113.
405. — Gletscher auf dem Dachsteingebirge. Vortrag. Haidinger's Ber. etc. I. Bd., 1846, S. 7.
406. — Meteorologische Beobachtungen während eines dreiwöchigen Winteraufenthaltes auf dem Dachsteingebirge. Haidinger's Abh., I., 1847, S. 317.
407. — Winter-Excursionen auf dem Dachsteingebirge. Haidinger's Ber. etc. II. Bd., 1847, S. 108, 124, 183, 199 und 207.
408. — Über die Verbreitung des erratischen Diluviums im Salzkammergute. Vortrag, besprochen in: Jb. Geol. R.A. Wien, 1851, 2. Bd., S. 153.
409. — Vorkommen der Urgeschiebe auf dem Dachstein. Jb. Geol. R.A. Wien, 1851, 2. Bd., S. 159.
410. — Über die Schwankungen in der räumlichen Ausdehnung der Gletscher des Dachsteingebirges während der Periode 1840—1884. Mitt. Geogr. Ges. Wien, 1885.
Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc. 1885, II. Bd., III, S. 276.
411. — Das Schwinden des Karlseisfeldes nach 50jährigen Beobachtungen und Aufnahmen. Mitt. D. Ö. A. V., Jg. 1891, Nr. 4 und 5.
412. — Das Dachsteingebiet. Ein geographisches Charakterbild aus den österreichischen Nordalpen. Wien und Olmütz, 1893 und 1895.
413. — Das Dachsteingebirge. Wien 1895.
414. Spengler E.: Untersuchungen über die tektonische Stellung der Gosauschichten. II. Das Becken von Gosau. Sitzber. k. k. Akad. Wiss., mn. Kl., 123, 1914.
415. — Die Dachsteingruppe. Ztschr. D. Ö. A. V., Jg. 1915, S. 14.
416. — Über die Länge und Schubweite der Decken der nördlichen Kalkalpen. Geol. Rundsch. 19, 1928.
417. — Bemerkungen zu der Arbeit von E. Seidl: Die Salzstöcke des deutschen und Alpen-Permsalzgebietes. „Kali", 1928.
418. — Bemerkungen zu L. Kobers Studien im Hallstätter Salzberg. Verh. Geol. B.A. Wien, 1929, Nr. 8, S. 181.
419. — Über den Zusammenhang zwischen Dachstein und Totem Gebirge. Verh. Geol. B.A. Wien, 1934, Nr. 6—9, S. 80.

420. — Zur Einführung in die tektonischen Probleme der Nördlichen Kalkalpen. Das Problem der Hallstätter Decke. Mitt. R.A. Bodenf., Wien 1943, 5, S. 3.
421. — Über den geologischen Bau des Rettensteins. (Dachsteingruppe.) Mitt. R.A. Bodenf., Wien 1943, 5, S. 55.
422. — Zur Frage des tektonischen Zusammenhanges zwischen Dachstein- und Tennengebirge. Verh. Geol. B.A. Wien, 1952, H. 2, S. 65.
423. Sueß E.: Das Dachsteingebirge vom Hallstätter Salzberg bis Schladming im Ennstale. In: F. v. Hauer, Ein geologischer Durchschnitt der Alpen von Passau bis Duino. Sitzber. k. k. Akad. Wiss., mn. Kl., XXV. Bd., 1857.
424. — Über Spuren eigentümlicher Eruptionserscheinungen im Dachsteingebirge. Sitzber. k. k. Akad. Wiss., mn. Kl., 1860.
425. Trauth F.: Die geologischen Verhältnisse an der Südseite der Salzburger Kalkalpen. Mitt. Geol. Ges. Wien, Bd. 9, 1916, S. 77.
426. — Geologie der nördlichen Radstädter Tauern und ihres Vorlandes. Denkschr. ÖAW., mn. Kl., 100. Bd., 1926, S. 101.
427. Weigel O.: Stratigraphie und Tektonik des Beckens von Gosau. Jb. Geol. B.A. Wien, 1937, 87. Bd., S. 11.
428. Winkler-Hermaden A.: Über Studien in den inneralpinen Tertiärablagerungen und über deren Beziehungen zu den Augensteinfeldern der Nordalpen. Sitzber. ÖAW., mn. Kl., Abt. I, 137. Bd., Jg. 1928, H. 1—10, S. 183.
429. — Tertiäre Ablagerungen und junge Landformung im Bereiche des Längstales der Enns. Sitzber. ÖAW., mn. Kl., I. Abt., 159. Bd., Jg. 1950, H. 1—10, S. 255.
430. — Die Augensteinschotterfelder der Nordalpen. In: F. X. Schaffer, Geologie der Ostmark. 1943, S. 300, und in: F. X. Schaffer, Geologie von Österreich, 1951, S. 419.
431. Zapfe H.: Ein Diabas in den Werfener Schiefern am Südhang der Bischofmützengruppe im Dachsteingebiet. Verh. Geol. B.A. Wien, 1934, Nr. 10—12, S. 106.
432. — Paläobiologische Untersuchungen an Hippuritenvorkommen der nordalpinen Gosauschichten. Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 86/87, 1937.

Dietmannsdorf

433. Mertens P.: Analyse eines Anthracites von Dietmannsdorf in Steiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1872, Nr. 9, S. 185.
434. Miller-Hauenfels A.: Anthrazitvorkommen von Dietmannsdorf im Paltentale in Obersteiermark. Jb. Geol. R.A. Wien, 1865, 15. Bd., S. 274.
435. Stur D.: Ober-silurischer Petrefacte am Erzberg und dessen Umgebung bei Eisenerz in Steiermark. Jb. Geol. R.A. Wien, 1865, 15. Bd., S. 274.

Donnersbach

436. Scharf K.: Wildbad Donnersbach. „Ennstaler", 2. 9. 1949, S. 4, und 9. 9. 1949, S. 4.
437. Stadler J.: Notitz über den Schweißofenbetrieb zur Gärbstahlerzeugung bei der k. k. hg. Hammerverwaltung Donnersbach. BHJ. 1859, IX. Bd., S. 278.

Feuerkogel bei Aussee

(siehe auch Röthelstein)

438. Heinrich A.: Vorläufige Mitteilungen über eine Cephalopodenfauna aus den Hallstätter Kalken des Feuerkogels am Röthelstein bei Aussee. Verh. Geol. R.A. Wien, 1909, Nr. 15, S. 337.
439. — Kurze Mitteilung über den Nachweis der Subbulatuszone am Feuerkogel des Röthelstein bei Aussee. Mitt. Geol. Ges. Wien, VIII. Bd., 1915, S. 246.

Gaishorn

440. Haberfellner E.: Graptolithen aus dem unteren Ordovicium von Gaishorn im Paltental. Verh. Geol. B.A. Wien, 1931, Nr. 10/11, S. 235.
441. John C.: Ausbiß eines Graphitvorkommens im Flitzengraben, nördlich vom Bauer Gatschberger bei Gaishorn. Verh. Geol. R.A. Wien, 1892, Nr. 17, 18, S. 415.
442. Metz K.: Die Rauhwacke und Dolomite der Flitzenschlucht bei Gaishorn. Verh. Geol. B.A. Wien, 1945, Nr. 4—6, S. 91.

Gams bei Hieflau

443. Bittner A.: Neue Fundorte von Haplophragmium grande Reuß in der Gosaukreide der n.ö. Kalkalpen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1898, Nr. 8, S. 215.
444. Boué A.: Sur les environs de Hieflau et de Gams. Mém. geól. et paléont., Paris 1832, S. 224.
445. Frank W.: Überblick über die Geologie des Gamser Gosaubeckens. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1913, Bd. 50, S. 22.
446. Hauer F.: Die Gypsbildung in der Krausgrotte bei Gams. Verh. Geol. R.A. Wien, 1885, Nr. 2, S. 21.
Besprechung hierzu in Neues Jb. Min. etc., 1885, II. Bd., III, S. 279.
447. — Die Krausgrotte bei Gams in Steiermark. ÖTZ., IV. Bd., Nr. 2 und 3, 1885, S. 1.
Besprechung hierzu in Neues Jb. Min. etc., 1885, II. Bd., III, S. 73.
448. Kraus F.: Die Naturwunder von Gams. ÖTZ., 1883, H. 9, S. 100, 1885, S. 13 und 25.
449. — Über Dolinen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1887, Nr. 2, S. 59.
450. Mandel A.: Ausflug nach der Eishöhle am Brandsteine in der Noth, einer Gebirgsschlucht nächst Gams in der oberen Steiermark. St. Ztschr., N. F., V., 2, 1838, S. 151.
451. Niedzwiedzki J.: Trinkerit von Gams bei Hieflau in Steiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1871, Nr. 8, S. 132.
452. Niemtschik R.: Über einige Mineralvorkommen in der Steiermark. Fluorit und Calcit vom Sulzbachgraben bei Gams. Mitt. Nat. V. Stmk., 1869, II. Bd., S. 98.
453. Peters G.: Beitrag zur Kenntnis der Lagerungs-Verhältnisse der oberen Kreide-Schichten in einigen Lokalitäten der östlichen Alpen. Abh. k. k. Geol. R.A. Wien, 1851, I. Bd., S. 20.
Besprechung hierzu: Neues Jb. Min. etc., 1853, IV B, S. 719.
454. Redtenbacher A.: Über die Lagerungsverhältnisse der Gosaugebilde in der Gams bei Hieflau. Jb. Geol. R.A. Wien, 1874, 24. Bd., S. 1.
455. Reibenschuh F. A.: Die Schwefelquelle von Gams. In: Thermen und Mineralquellen Steiermarks. Graz 1889, S. 45.
456. Rolle F.: Über eine Mineralquelle zu Gams. „Aufmerksame", 1856, Nr. 73.
457. Tiefenböck E.: Über ein wenig bekanntes Naturwunder im Ennstal. (Die Krausgrotte.) „Ennstaler", 20. 6. 1947, S. 4.
458. Tietze E.: Reisen und Untersuchungen in besonderer Mission. Verh. Geol. R.A. Wien, 1916, Nr. 1, S. 22.
459. Zepharowich V.: Fluorit aus der Gams bei Hieflau. Jb. Geol. R.A. Wien, 1867, XVII. Bd., S. 21, und Verh. Geol. R.A. Wien, 1867, Nr. 1, S. 4.

Gesäuse

(siehe auch Bezirksgebiet)

460. Ampferer O.: Aufnahmsbericht über Blatt Admont und Hieflau. Verh. Geol. B.A. Wien, 1926, Nr. 1, S. 15, 1932, Nr. 1/2, S. 43.
461. — Geologischer Führer durch die Gesäuseberge. Wien 1935.
462. Benesch F.: Das Gesäuse und seine Berge. Ztschr. D. Ö. A. V., Bd. 47, Jg. 1916, S. 160.
463. Bistritschan K.: Flußbaugeologische Karte der Enns. 3. Gesäuseeingang-Altenmarkt. Geol. Bauw., Wien 1955, Jg. 21, H. 3, S. 123.

464. Franz H.: Zur Kenntnis der Höhlenfauna der Gesäusealpen. Höhle, 1951, H. 2, S. 7.
465. Geyer G.: Zur Morphologie der Gesäuseberge. Ztschr. D. Ö. A. V., Bd. 49, Jg. 1918, S. 1.
466. Ruttner A.: Aufnahmen und lagerstättenkundliche Arbeiten auf den Blättern Gaming-Mariazell, St. Pölten, Admont, Hieflau und Weyer. Bericht 1952. Verh. Geol. B.A. Wien, 1953, H. 1, S. 47.
467. Wiche K.: Die Gesäuseberge. Berge und Heimat, Wien 1950, V. Bd., S. 297.

Gössl bei Aussee

468. Tietze E.: Reisen und Untersuchungen in besonderer Mission. Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 1, S. 22.

Grimming

469. (A) = Alker A.: Limonit auf dem Grimming. Neue Mineralfundorte in Steiermark. Min. Mitt. Jo. 2/1953, S. 48.
470. Benesch F.: „Mons styriae altissimus." (Grimming.) Ztschr. D. Ö. A. V., Bd. 49, Jg. 1918, S. 125.
471. Cornelius H. P.: Zur Schichtfolge und Tektonik des Kammspitz-Grimmingzuges. Ber. R. A. Bodenf. Wien, 1943.
472. Geyer G.: Aus den Umgebungen von Mitterndorf und Grundlsee im steirischen Salzkammergut. Grimming. Jb. Geol. R.A. Wien, 1915, 65. Bd., S. 181.
473. Häusler H.: Zur Tektonik des Grimming. Mitt. R.A. Bodenf., Wien 1943, S. 19.

Gröbming

474. Ohne Autorenangabe: Der Bergwerksbetrieb Österreichs im Jahre 1892. Statist. Jb. k. k. Ackerb. Minist. f. 1892. Wien 1893, 2. H., S. 14.

Groß-Reifling

475. Arthaber G.: Einige Bemerkungen über die Fauna der Reiflinger Kalke. Verh. Geol. R.A. Wien, 1896, Nr. 3, S. 121, 124.
476. Bittner A.: Geologische Verhältnisse der Umgebung von Groß-Reifling an der Enns. Verh. Geol. R.A. Wien, 1884, Nr. 13, S. 260.
Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc., 1886, Bd. I, III, S. 80.
477. — Aus den Ennsthaler Kalkalpen. Neue Fundstelle von Hallstätter Kalk. Verh. Geol. R.A. Wien, 1885, Nr. 5, S. 143.
478. Foullon H.: Über ein neues Vorkommen von krystallisirtem Magnesit mit säulenförmiger Ausbildung. Verh. Geol. R.A. Wien, 1884, Nr. 16, S. 334.
Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc., 1887, II. Bd., III, S. 41.
479. Leitmeier H. und Siegl W.: Untersuchungen an Magnesiten am Nordrande der Grauwackenzone Salzburgs und ihre Bedeutung für die Entstehung der Spatmagnesite der Ostalpen. BHM., 99. Jg., 1954, H. 11, S. 201 und H. 12, S. 221.
480. Machatschki F.: Das Magnesitvorkommen im Kaswassergraben bei Groß-Reifling. Centr. Bl. Min. 1922, S. 11.
481. Rosenberg G.: Das Profil des ,Rahnbauerkogels bei Groß-Reifling. Verh. Geol. B.A. Wien, 1953, H. 4, S. 233.

Grundlsee

482. Geyer G.: Aus den Umgebungen von Mitterndorf und Grundlsee im steirischen Salzkammergut. Jb. Geol. R.A. Wien, 1915, 65. Bd., S. 177.
483. — Über die Hallstätter Trias im Süden vom Grundlsee in Steiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1915, Nr. 5, S. 107.
484. John C.: Glaukophanartige Hornblende führende Gesteine. Jb. Geol. R.A. Wien, 1899, 49. Bd., S. 255.

485. Tietze E.: Geologische Aufnahmen und Untersuchungen im Felde. Verh. Geol. R.A. Wien, 1914, Nr. 1, S. 17.

486. Zirkl E.: Gipspseudomorphosen nach Anhydritzwillingen vom Grundlsee, Steiermark. Min. Mitt. Jo. 1/1954, S. 12, Ergänzung hierzu in: Min. Mitt. Jo. 2/1954, S. 67.

487. Ohne Autorenangabe: Erschließung einer Höhle am Grundlsee. Grazer Tagespost, 4. 4. 1936.

Hall bei Admont

488. Haidinger W.: Drei neue Localitäten von Pseudomorphosen nach Steinsalz in den nordöstlichen Alpen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1853, 4. Bd., S. 103.

489. Kruparz H.: Die Geologie der westlichen Haller Mauern. Wien 1951, Diss.

490. Miller-Hauenfels A.: Der Süddeutsche Salzbergbau. BHJ. 1853, III. Bd., S. 15.

491. Tietze E.: Reisen und Untersuchungen in besonderer Mission. Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 1, S. 23.

Hauser Kaibling

492. (A) = Alker A.: Ilmenit und Apatit, festgestellt von F. Pribitzer. Min. Mitt. Jo. 2/1954, S. 67.

Hochgolling

493. Stur D.: Die geologische Beschaffenheit der Centralalpen zwischen dem Hochgolling und Venediger. Jb. Geol. R.A. Wien, 1854, 5. Bd., S. 818.

494. Sueß E.: Profil Hallstätter Salzberg — Hochgolling. Jb. Geol. R.A. Wien, 1854, 5. Bd., S. 196.

Hochgrößen

495. Cornelius H. P.: Geologische und petrographische Notizen vom Hochgrößen bei Oppenberg. Verh. R.A. Bodenf. Wien, 1939, Nr. 5—6, S. 150.

496. Hießleitner G.: Serpentin- und Chromerz-Geologie der Balkanhalbinsel und eines Teiles von Kleinasien. (Vergleiche mit dem Serpentin vom Hochgrößen.) Jb. Geol. B.A. Wien, 1951, Sonderband 1, S. 307, 341, 347, 358, 437, 451, 476, 511, 524, 530, 554.

497. Kittl E.: Der Serpentinstock des Hochgrößen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1915, 64. Bd., S. 368.

Hochmölbing

498. Geyer G.: Warscheneck und Hochmölbing. Verh. Geol. R.A. Wien, 1913, Nr. 11 und 12, S. 286.

Johnsbach

499. Hatle E.: Neue Beiträge zur mineralogischen Kenntnis der Steiermark. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1887, S. 154.

500. Hießleitner G.: Manuskriptkarte des Johnsbachtales, 1 : 25.000. 1929.

501. — Zur Geologie der erzführenden Grauwackenzone des Johnsbachtales. Jb. Geol. B.A. Wien, 1935, LXXXV. Bd., S. 81.

502. Polland O.: Die Höhle in Odlstein bei Johnsbach. Mitt. Höhlenkde., 4. Jg., H. 3, 1911.

503. Redlich K. A.: Der Erzzug Vordernberg — Johnsbachtal. III. Das Johnsbachtal. Mitt. Geol. Ges. Wien, XV. Bd., 1922, H. 1, S. 137.

Kainisch bei Aussee

504. Spengler E.: Zur Talgeschichte des Traun- und Gosautales im Salzkammergut. Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 6, S. 130.

Kammergebirge

505. Engel F. und Schauberger O.: Höhlen im Kammergebirge (Stmk.). Spel. Jb. Bd. IV, 1923, S. 174.
506. Fuker R. F.: Zur Geologie der südlichen Dachsteingruppe und des südlichen Kammergebirges. Wien 1954, Diss.
507. Geyer G.: Aus der Umgebung von Mitterndorf und Grundlsee. I. Kammergebirge und Grimming. Jb. Geol. R.A. Wien, 1915, 65. Bd., S. 178.

Klachau

(siehe auch Totes Gebirge)

508. Geyer G.: Das Gosaugebiet und die Triasklippen zwischen Klachau und dem Paß Pyhrn. Verh. Geol. R.A. Wien, 1913, Nr. 11 und 12, S. 299.
509. Ohne Autorenangabe: Auf den Spuren der Bärenjäger vom Lieglloch in der Klachau. „Ennstaler" 2. 1. 1948.

Klein-Sölk

510. Meixner H.: Der „grüne" Glimmer aus dem Marmorbruch im Klein-Sölktal. Mitt. Nat. V. Stmk., Bd. 72, 1935, S. 63.

Krungl

511. Schlosser P.: Der Meteorit von Krungl und der Meteorglaube in Steiermark. Offiz. Org. d. Volksbildg. Inst. „Wiener Urania", IV. Jg., Nr. 37, 1911.

Landl

512. Bittner A.: Über das Auftreten gesteinsbildender Posidonomyen in Jura und Trias der Nordostalpen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1886, Nr. 17, S. 448.

Lassing

513. Brandecker H.: Die Geologie der Grauwackenzone südlich der Enns zwischen Selzthal, Oppenberg und Aigen. Graz 1949, Diss.
514. Freyn R.: Über einige neue Mineralfunde und Fundorte in Steiermark. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1905, S. 304.
515. Koritnig S.: Bemerkungen zum Chemismus eines alpinen Talkvorkommens. Lassinger Talk. BHM., 88. Jg., 1940, H. 10, S. 121.
516. Redlich K. A.: Über einige wenig bekannte kristalline Magnesitlagerstätten Österreichs. Lassing bei Selzthal. Jb. Geol. B.A. Wien, 1935, LXXXV. Bd., S. 111.

Laussa

517. Boué A.: Notice sur les environs de Hinter-Laussa près d'Altenmarkt en Autriche. Mém. géol. et. paléont. I., Paris 1832, S. 185.

Lawinenstein

518. Geyer G.: Aus den Umgebungen von Mitterndorf und Grundlsee. Lawinenstein und Tauplitzalpe. Jb. Geol. R.A. Wien, 1915, 65. Bd., S. 223.

Lessern

519. Tietze E.: Reisen und Untersuchungen in besonderer Mission. Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 1, S. 23.

Liezen

520. Cornelius H. P.: Aufnahmsbericht über Blatt Liezen. Verh. Geol. L.A. Wien, 1939, Nr. 1/3, S. 35.

521. — Zur Deutung der Konglomerate des Salberges bei Liezen und der Flaserkalkbrekzien am Dürrnschöberl. Ber. R.A. Bodenf., Wien, 1941, S. 111.
522. Geyer G. und Vacek M.: Erläuterungen zur Geologischen Spezialkarte Liezen. Wien 1916.
523. Haberfellner E.: Graptolithen aus dem Untersilur des Salberges bei Liezen im Ennstal. Verh. Geol. B.A. Wien, 1931, Nr. 12. S. 242.
524. Sprung F.: Bericht über die während der vorgeschriebenen geognostisch-montanistischen Reise durch einen Teil von Steiermark und Kärnten besuchten Steinkohlenbaue... und Torfstechereien bei Liezen etc. BHJ., 1842, S. 41.
525. Tietze E.: Geologische Aufnahmen und Untersuchungen im Felde. Verh. Geol. R.A. Wien, 1913, Nr. 1, S. 16.

Lupitsch bei Aussee

526. Zittel C. A.: Über den Brachialapparat bei einigen jurassischen Terebratuliden und über eine neue Brachiopodengattung Dimerella. In: Dunker- und Zittel's Palaeontographica. Kassel 1870.

Mandling

527. Bistritschan K.: Der Eibenberger Tobl bei Mandling im Ennstal. Geol. Bw., 1939, H. 3, S. 96.
528. — Der Eibenberger Tobl (Obersteiermark). (Beiträge zu Fragen aus dem Grenzgebiet von Geologie, Wasserwirtschaft und Flußbau.) Neues Jb. Min. etc., Abh., Abt. B, Bd. 89, 1945, S. 101.
529. Meixner H.: Magnetit vom Saumerbach bei Mandling, Stmk. Mitt. Nat. V. Stmk., Bd. 72, 1935, S. 63.

Mitterberg bei Gröbming

530. Schleck L.: Die Schladminger Ramsau und der Gröbminger Mitterberg. Jber. Realgymn. Gmunden, 1915.

Mitterndorf

531. Aigner A.: Über die Therme von Mitterndorf im steirischen Salzkammergut. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1903, S. 261.
532. Geyer G.: Aus den Umgebungen von Mitterndorf und Grundlsee. Jb. Geol. R.A. Wien, 1915, 65. Bd., S. 177.
533. — Über die Hallstätter Trias im Süden vom Grundlsee in Steiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1915, Nr. 5, S. 107.
534. Reibenschuh F. A.: Die Grubegger oder Heilbrunn-Quelle. In: Thermen und Mineralquellen Steiermarks. Graz 1889, S. 10.
535. Tietze E.: Geologische Aufnahmen und Untersuchungen im Felde. Verh. Geol. R.A. Wien, 1914, Nr. 1, S. 17.
536. — Reisen und Untersuchungen in besonderer Mission. Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 1, S. 23.

Mößna

537. Rainer H.: Die hydrogeologischen Verhältnisse im Gebiete von Mößna (Sölktal). Beitr. Hydrogeol. Stmk., 1950, H. 3, S. 5.

Niedere Tauern

(siehe auch Bösenstein, Rottenmanner und Schladminger Tauern)

538. Doelter C.: Das krystallinische Schiefergebirge der Niederen Tauern, der Rottenmanner- und Seethaler Alpen. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1896, S. 117.
539. Geyer G.: Über die tektonische Fortsetzung der Niederen Tauern. Verh. Geol. R.A. Wien, 1890, Nr. 14, S. 268.

540. Hauser A.: Die diabasischen Effusiva in der Grauwackenschieferserie zwischen Enns- und Murtal. Neues Jb. Min. etc., BB. Abt. 1 A, Bd. 75, 1939.
541. Heritsch F.: Granite vom Bösenstein in den Niederen Tauern. Verh. Geol. R.A. Wien, 1919, Nr. 10, S. 289.
542. Ippen J. A.: Amphibolgesteine der Niederen Tauern und Seethaler Alpen. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1896, S. 205.
543. Metz K.: Zur Kenntnis der Granatglimmerschiefer der Niederen Tauern. TMPM., 3. F., 4. Bd., 1954, H. 1—4, S. 370.
544. Schleck L.: Die Niederen Tauern. Ztschr. D. Ö. A. V., 1916, 47. Bd.
545. Schmutz K.: Zur Kenntnis einiger archäischer Schiefergesteine der Niederen Tauern und Seethaler Alpen. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1897, Bd. 34, S. 119.
546. Schwinner R.: Die Niederen Tauern. Geol. Rundsch. Bd. 14, 1923, H. 1 und 2, S. 26 und 155.
547. — Die Niederen Tauern. Ztschr. D. Ö. A. V., 1924, Bd. 55.
548. — Geologisches über die Niederen Tauern. Ztschr. D. Ö. A. V., 1924, Bd. 55, S. 24.
549. Sigmund A.: Neue Mineralfunde in der Steiermark. Eisenglanz in den Niederen Tauern. Mitt. Nat. V. Stmk. Jg. 1914, Bd. 51, S. 40.
550. Thurner A.: Das Erzfeld der „Niederen Tauern". Montanztg., Wien 1953, 69. Bd., S. 87.
551. Wieseneder H.: Petrographisch-geologische Studien in den Niederen Tauern. Akad. Anz. ÖAW., mn. Kl., 69. Jg., 1932, Nr. 7, S. 63.
552. — Petrographische Probleme der Niederen Tauern. Mitt. Wiener Min. Ges. 1935, Nr. 100, S. 391.
553. — Auffindung eines Amphiboleklogitvorkommens in den Niederen Tauern. Akad. Anz. ÖAW., mn. Kl., 73. Jg., 1936, Nr. 7 u. 8, S. 50.

Noth bei Gams

554. Hoernes R.: Die Mineralquellen der Steiermark. Mitt. Stmk. Gew. Ver., Graz 1897, III. Jg., Nr. 2, S. 15.

Odlstein bei Johnsbach

555. fällt aus.
556. Bock H.: Die Odlsteinhöhle bei Johnsbach (Steiermark). Spel. Jb. 1932/33, Bd. XIII/XIV, S. 117.
557. — Spuren ehemaliger Höhlenflüsse. Mitt. Höhlenkomm. Jg. 1952, S. 40, Wien 1953.
558. Polland O.: Die Höhle im Odelstein bei Johnsbach. Mitt. Höhlenkde. 4. Jg., 3. H., 1911.
559. fällt aus.

Öblarn

(siehe auch Walchen bei Öblarn)

560. Fritsch W.: Die Gumpeneckmarmore. Geol. Mitt. Jo. 1953, H. 10, S. 3.
561. Hegemann F.: Erzmikroskopische und geothermische Untersuchungen zur Bildungsweise der Kieserzlagerstätte Öblarn. Fortschr. d. Min., 23, 1939, S. CXXIV.
562. Petrascheck W. und W. E.: Lagerstättenlehre. Wien 1950, S. 85.
563. Redlich K. A.: Die Walchen bei Öblarn. Ein Kiesbergbau im Ennstal. Bergbaue Steiermarks, hgg. v. Karl A. Redlich, BHJ., 1903, LI. Bd., 1. H., S. 1.
564. — Über das Alter und die Entstehung einiger Erz- und Magnesitlagerstätten. Jb. Geol. R.A. Wien, 1903, LIII. Bd., S. 287.
565. Schenzl G.: Analyse der Bleispeise von Öblarn in Obersteiermark. Jb. Geol. R.A. Wien, 1850, 1. Bd., S. 343.
566. Schroll E.: Über das Vorkommen einiger Spurenmetalle in Blei-Zink-Erzen der Ostalpinen Metallprovinz. TMPM. 3. F., 5. Bd., 1955, H. 3, S. 183.
567. Söhle U.: Über den Kiesbergbau bei Öblarn in Obersteiermark. Ztschr. prakt. Geol., Jg. IX, 1901, S. 296.
Besprechung der Arbeit in: Neues Jb. Min. etc. Jg. 1903, I. Bd., II, S. 446.

568. Tremel F.: Ein steirischer Kupfer- und Edelmetallbergbau. Vierteljahrsschrift f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch., 32. Bd., S. 228, Stuttgart 1939.
569. Zepharovich V.: Mineralogische Mitteilungen. Sitzber. k. k. Akad. Wiss., mn. Kl., LVI. Bd., 1867, S. 19.
570. ohne Autorenangabe: Generalbericht über die berg- und hüttenmännische Hauptexkursion in den Jahren 1843—1846. Kupferbergbau in der Walchen. Jb. BHm. 1847, S. 59.
571. — Der Bergwerksbetrieb Österreichs im Jahre 1900. Stat. Jb. Ackerbauminist. f. d. Jahr 1902, 2. H., 2. Lfg., 1901.

Ödensee

572. Aigner A.: Der Hallstätter See und die Ödenseer Torflager in ihrer Beziehung zur Eiszeit. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1902, S. 403.

Oppenberg

(siehe Hochgrößen)

Palfau

573. Bittner A.: Aus den Umgebungen von Windisch-Garsten und Palfau. Verh. Geol. R.A. Wien, 1886, Nr. 10, S. 242.
Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc. Jg. 1888, I. Bd., III, S. 298.
574. Stache G.: Ausbeutung einer von Dr. Ritter entdeckten Muschelkalk-Fundstelle auf dem Gamsstein durch Dr. v. Arthaber. Jber. Geol. R.A. Wien für 1895. Verh. Geol. R.A. Wien, 1896, Nr. 1, S. 41.

Paltental

(siehe auch Bezirksgebiet)

575. Bauer A.: Zur Kenntnis des steirischen Graphites. Verh. Geol. R.A. Wien, 1871, Nr. 7, S. 114.
576. Döll E.: Alte Gletscherschliffe aus dem Paltenthale und Riesentöpfe aus den Thälern der Palten und Liesing in Steiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1896, Nr. 15, S. 423.
577. — Neue Mineralfundorte im Gebiete der Liesing und Palten in Obersteiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1895, Nr. 16, S. 457, und 1897, Nr. 16, S. 330.
578. Haberfellner E.: Die Geologie der österreichischen Eisenerzlagerstätten. Ztschr. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen i. dt. Reiche, 1937, S. 226.
579. Heritsch F.: Geologische Studien in der „Grauwackenzone" der nordöstlichen Alpen. II. Versuch einer stratigraphischen Gliederung der „Grauwackenzone" im Paltentale nebst Bemerkungen über einige Gesteine (Blasseneckgneis, Serpentin) und über die Lagerungsverhältnisse. Sitzber. k. k. Akad. Wiss., mn. Kl., Abt. 1, CXVIII. Bd., Jg. 1909, H. I—VI, S. 115.
580. — Geologische Untersuchungen in der Grauwackenzone der nordöstlichen Alpen. Abt. III, Die Tektonik der Grauwackenzone des Paltentales. Sitzber. k. k. Akad. Wiss., mn. Kl., Abt. 1, CXX. Bd., Jg. 1911, I. H., S. 95.
581. — Beiträge zur Geologie der Grauwackenzone des Paltentales. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1911, Bd. 48, S. 3.
582. John C.: Über steirische Graphite. Verh. Geol. R.A. Wien, 1892, Nr. 17 und 18, S. 413.
583. Metz K.: Die Geologie der Grauwackenzone von Mautern bis Trieben. Mitt. Rst. Bodenf., Zweigst. Wien, 1940, Bd. 1, H. 3.
584. — Die regional-tektonische Bedeutung der Querstruktur von Treglwang-Gaishorn in der steirischen Grauwackenzone. BHM., 96. Jg., 1951, H. 4, S. 86.
585. — Die stratigraphische und tektonische Baugeschichte der steirischen Grauwackenzone. Mitt. Geol. Ges. Wien, 44. Bd., 1951, S. 1, Wien 1953.
586. Paul K.: Das Graphitvorkommen im Paltentale bei Rottenmann in Steiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1872, Nr. 8, S. 169.

587. Stingl J.: Untersuchungen eines Graphites aus Steiermark. Dingler's polytechn. Journal, Bd. CXCIX, S. 115, 2. Jännerheft 1871.
588. Stur D.: Funde von untercarbonischen Pflanzen der Schatzlarer Schichten. Jb. Geol. R.A. Wien, 1883, 33. Bd., S. 195.
589. Tietze E.: Geologische Aufnahmen und Untersuchungen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1919, Nr. 1, S. 10.
590. Toula F.: Geologische Untersuchungen in der „Grauwackenzone" der nordöstlichen Alpen, mit besonderer Berücksichtigung des Semmering-Gebietes. Denkschr. k. k. Akad. Wiss., Bd. I, S. 121, 1885.
591. Weinschenk E.: Weitere Beobachtungen über die Bildung des Graphites, speziell mit Bezug auf den Metamorphismus der alpinen Graphitlagerstätten. Ztschr. prakt. Geol., 11. Jg., 1903, S. 16.
592. Wolf H.: Über den steirischen Graphit. Verh. Geol. R.A. Wien, 1871, Nr. 7, S. 115.

Pethal bei St. Lorenzen i. P.

593. Döll E.: Hornblende nach Granat, Chlorit nach Granat, Magnetit nach Pyrrhotin, eine neue Pseudomorphose. Verh. Geol. R.A. Wien, 1898, Nr. 4, S. 110.
594. Heritsch F.: Granite vom Bösenstein in den Niederen Tauern. Verh. Geol. R.A. Wien, 1919, Nr. 10, S. 290.

Pruggern

595. Flügel H.: Über ein vermutlich interglaziales Konglomeratvorkommen bei Pruggern im Ennstal. Verh. Geol. B.A. Wien, 1948, H. 7—9, S. 142.
596. Hofer F.: Hydrogeologische Skizze des Gebietes von Pruggern im Ennstal. Beitr. Hydrogeol. Stmk., 1950, H. 3, S. 11.
597. Stundl K.: Das Ergebnis der Untersuchung von Wasserproben aus dem Gebiet von Pruggern (Ennstal). Beitr. Hydrogeol. Stmk., 1950, H. 3, S. 15.

Pyhrn

598. Geyer G.: Das Gosaugebiet und die Triasklippen zwischen Klachau und dem Paß Pyhrn. Verh. Geol. R.A. Wien, 1913, Nr. 11 und 12, S. 299.
599. Reibenschuh F. A.: Thermen und Mineralquellen Steiermarks. Das Wasser des Schormacherbaches. Graz 1889, S. 46.

Ramsau bei Schladming

(siehe auch Dachsteingebiet)

600. Bistritschan K.: Der Feisterergraben in der Ramsau bei Schladming. (Beiträge zu Fragen aus dem Grenzgebiet von Geologie, Wasserwirtschaft und Flußbau.) Neues Jb. Min. etc. Abh., Abt. B, Bd. 89, 1945, S. 101.
601. Brückner E.: Interglaziale Torflager in den nördlichen Ostalpen. Ztschr. Gletscherk., 1913, Bd. VII, S. 344.
602. Friedrich O. M.: Beiträge zur Kenntnis steirischer Erzvorkommen. Pyrit, Ramsauleiten. Mitt. Nat. V. Stmk., 1936, Bd. 73, S. 12.
603. Schleck L.: Die Schladminger Ramsau und der Gröbminger Mitterberg. Jber. Realgymn. Gmunden, 1915.

Reichenstein bei Admont

604. Bittner A.: Aus dem Ennstaler Kalkhochgebirge. Verh. Geol. R.A. Wien, 1886, Nr. 4, S. 92.

Reifling

605. Haidinger W.: Ichthyosaurus platyodon von Reifling in Steiermark. Haidinger's Berichte etc. III. Bd., 1847, S. 362.
606. Hauer F.: Geologische Übersichtskarte der österreichischen Monarchie. Reiflinger Kalk. Jb. Geol. R.A. Wien, 1872, 22. Bd., S. 208.

Röthelstein bei Aussee

(siehe auch Feuerkogel)

607. Geyer G.: Aus den Umgebungen von Mitterndorf und Grundlsee. Jb. Geol. R.A. Wien, 1915, 65. Bd., S. 193.
608. — Über die Hallstätter Trias im Süden vom Grundlsee in Steiermark. 1. Röthelsteingruppe. Verh. Geol. R.A. Wien, 1915, Nr. 5, S. 109.

Rottenmann, Rottenmanner Tauern

(siehe auch Bösenstein und Niedere Tauern)

609. Doelter C.: Das kristallinische Schiefergebirge der Niederen Tauern, der Rottenmanner und Seethaler Alpen. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1896, S. 117.
610. Frischauf J.: Zur Geschichte der Rottenmanner Tauern. Österr. Alpenztg., 1897, Nr. 478 und 479.
611. Hauer C. R. und John C.: Analyse von Graphit von Rottenmann in Steiermark. Jb. Geol. R.A. Wien, 1875, 25. Bd., S. 161.
612. Jäckle L. V.: Die östlichen Gruppen der Niederen Tauern. Ztschr. D. Ö. A. V., 1934, S. 122.
613. Kittl E.: Geologisch-petrographische Studien im Gebiete der Bösensteinmasse (Rottenmanner Tauern). Jb. Geol. R.A. Wien, 1915, 64. Bd., S. 363.
614. — Hornblendeperidotit vom Talhof im Paltental. Jb. Geol. R.A. Wien, 1919, 68. Bd., S. 299.
615. Paul K. M.: Das Graphitvorkommen im Paltental bei Rottenmann in Steiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1872, Nr. 8, S. 169.
616. Rolle F.: Die Braunkohlen-Gebilde bei Rottenmann, Judendorf und St. Oswald und die Schotterablagerungen im Gebiete der oberen Mur in Steiermark. Jb. Geol. R.A. Wien, 1856, 7. Bd., S. 39.
617. Vacek M.: Über die geologischen Verhältnisse der Rottenmanner Tauern. Verh. Geol. R.A. Wien, 1884, Nr. 18, S. 390.
618. — Über die krystallinische Umrandung des Grazer Beckens. Verh. Geol. R.A. Wien, 1890, Nr. 1, S. 9.
619. Wieseneder H.: Beiträge zur Geologie und Petrographie der Rottenmanner und Sölker Tauern. TMPM., 1939, Bd. 50, H. 4, S. 273.

Salzkammergut

(siehe auch Bezirksgebiet, Totes Gebirge und Dachsteingebiet)

620. Bittner A.: Bemerkungen zu Herrn Geyer's Arbeit: „Über die Lagerungsverhältnisse der Hierlatzschichten." Verh. Geol. R.A. Wien, 1886, Nr. 6, S. 130.
621. Böhm A.: Hierlatz-Exkursion. Exkursionsführer 1903.
622. Boué A.: Durchschnitt von Ischl über den Rosenkogel und Sandling zum Pflindsberg. Mém. géol. et pal., I., pl. 1, f. 3.
623. Diener C.: Über den Lias der Rofan-Gruppe. Jb. Geol. R.A. Wien, 1885, 35. Bd., S. 31.
624. — Neue Ceratitoidea aus den Hallstätterkalken des Salzkammergutes. Sitzber. ÖAW., mn. Kl., Abt. I, 129. Bd., Jg. 1920, 10. H., S. 513.
625. — Neue Tropitoidea aus den Hallstätterkalken des Salzkammergutes. Denkschr. ÖAW., mn. Kl., 97. Bd., 1921, S. 465.
626. — Die Fossillagerstätten in den Hallstätterkalken des Salzkammergutes. Sitzber. ÖAW., mn. Kl., Abt. 1, 135. Bd., Jg. 1926, H. 1—10, S. 73.
627. Geyer G.: Untersuchungen über die Lagerungsverhältnisse des Lias in den östlichen bayerischen Kalkalpen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1885, Nr. 12, S. 293.
628. — Über die Lagerungsverhältnisse der Hierlatzschichten in der südlichen Zone der Nordalpen vom Paß Pyhrn bis zum Achensee. Jb. Geol. R.A. Wien, 1886, 36. Bd., S. 215.
629. — Aus den Umgebungen von Mitterndorf und Grundlsee im steirischen Salzkammergut. Jb. Geol. B.A. Wien, 1915, 65. Bd., S. 193.

630. Haidinger W.: Über Herrn Friedrich Simony's naturwissenschaftliche Aufnahmen und Untersuchungen in den Alpen des Salzkammergutes. Haidinger's Berichte etc. I. Bd., 1846, S. 209.

631. — Lowëit aus dem Salzkammergut. Haidinger's Berichte etc., II. Bd., 1847, S. 266.

632. Hauer F.: Die Cephalopoden des Salzkammergutes aus der Sammlung seiner Durchlaucht des Fürsten von Metternich. Wien 1846.

633. Haug E. und Lugeon M.: Sur l'existence dans le Salzkammergut de quatre nappes de charriages superposées, Bull. de la Soc. géol. de France, Paris 1904.

634. — Les nappes de charriage des Alpes calcaires septentrionales. III. part.: Le Salzkammergut. Bull. Soc. géol. de France, VI, Paris 1906 und XII, Paris 1912.

635. Hoernes M.: Über Gastropoden aus dem Trias der Alpen. Denkschr. k. Akad. Wiss., mn. Kl., XII. Bd., Wien 1856, 2. Abt., S. 21; Besprechung hierüber in: Neues Jb. Min. etc., 1856, IV C, S. 757.

636. John C.: Über Eruptivgesteine aus dem Salzkammergute. Jb. Geol. R.A. Wien, 1899, 49. Bd., S. 247.

637. Kittl E.: Salzkammergut. Führer für die Exkursion des IX. Intern. Geologenkongresses in Wien. Wien 1903, H. IV. Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc., I. Bd., 1905, II, S. 284.

638. — Bericht über die Exkursion (IV) in das Salzkammergut (11.—17. August 1903). Compt. Rendu IX. Congrès géol. intern. de Vienne 1903.

639. Klippstein: Bemerkungen über das Salzkammergut und einige angrenzenden Gegenden. Beitr. zur geol. Kenntnis d. östl. Alpen, 1843, I. Bd., S. 17.

640. Koch-Sternfeld J. E.: Die teutschen, insbesondere die bayerischen und österreichischen Salzwerke. München 1836.

641. Kraus F.: Höhlen im Salzkammergut. Mitt. Sekt. Höhlenkd. ÖTK, Wien 1885, kl. Mitt., Nr. 2, S. 26.

642. Kynaston H.: On the stratigraphical, lithological and paleontological features of the Gosau Beds of the Gosau District, in the Austrian Salzkammergut. The Quarterly Journal of the Geological Society, vol. L., part. 2, Nr. 198, 1. Mai 1894.

643. Lahner G.: Morphologie des Salzkammergutes. II. Die Karstlandschaft. Mitt. Erdkde., Bd. 6, Linz a. d. D. 1937.

644. Lipold M.: Profile über die Kalkalpen des österreichischen und steiermärkischen Salzkammergutes. Jb. Geol. R.A. Wien, 1853, 4. Bd., S. 433.

645. Medwenitsch W.: Der geologische Aufbau des Salzkammergutes im Raume Ischl—Hallstatt—Aussee. BHM., 94. Jg., 1949, H. 3, S. 42.

646. Mojsisovics E.: Über den Malm des Salzkammergutes. Verh. Geol. R.A. Wien, 1868, Nr. 6, S. 124.

647. — Bericht über die im Sommer 1868 durch die IV. Section der k. k. geologischen Reichsanstalt ausgeführte Untersuchung der alpinen Salzlagerstätten. Jb. Geol. R.A. Wien, 1868, 19. Bd., S. 151.

648. — Petrefacten-Suiten aus dem Salzkammergute. Verh. Geol. R.A. Wien, 1869, Nr. 16, S. 375.

649. — Über die Gliederung der oberen Triasbildung der östlichen Alpen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1869, 19. Bd., S. 91.

650. — Über die geologischen Detailaufnahmen im Salzkammergute. Verh. Geol. R.A. Wien, 1883, Nr. 17 und 18, S. 290.

651. — und Geyer G.: Die Beschaffenheit der Hallstätter Kalke in den Mürztaler Alpen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1887, Nr. 11, S. 230.

652. — Übersicht über die geologischen Verhältnisse des Salzkammergutes. In: Diener, Bau und Bild Österreichs. Wien 1903, S. 383.

653. Müllner J.: Die Seen des Salzkammergutes und die österreichische Traun. Erläuterungen zur 1. Lieferung des österr. Seen-Atlasses. Geogr. Abh., hgg. v. Prof. A. Penck, Wien, Bd. VI, H. 1, Wien 1896.

654. Murchison R.: Durchschnitt von Obersdorf über das Zlambachtal zum Grundlsee bei Aussee in Steiermark. Transact. Lond. geol. Soc., 2d. Ser., Vol. III, f. 12.

655. Nowak J.: Über den Bau der Kalkalpen in Salzburg und im Salzkammergut. Bull. de l'acad. des sciences de Cracovie, 1911, S. 57, sowie Mitt. Geol. Ges. Wien, 1911, S. 175.
656. Salzer H.: Untersuchungen an Bergschlipfen im Salzkammergut. Verh. Geol. B.A. Wien, 1938, Nr. 6, S. 137.
657. Schadler J.: Das Salzkammergut. Mit einem Beitrag von M. Medwenitsch. Geol. Führer zu den Exkursionen aus Anlaß der Wiederaufbau- und Hundertjahrfeier der G. B. A. Wien, am 12. 6. 1951. Verh. Geol. B.A. Wien, 1950—1951, Sonderheft A.
658. Schauberger O.: Die stratigraphische Aufgliederung des alpinen Salzgebirge. BHM., 94. Jg., 1949, H. 3, S. 46.
659. Seefelder E.: Das Salzkammergut. Geogr. Ztschr., 1933, S. 227.
660. Simony F.: Über die Spuren der vorgeschichtlichen Eiszeit im Salzkammergute. Haidinger's Berichte etc., I. Bd., 1846, S. 215.
661. — Über Urgesteinsablagerungen im obersten Trauntal. Sitzber. k. Akad. Wiss., mn. Kl., I. Abt., LIX. Bd., Jg. 1869, H. 1, S. 722.
662. Spengler C.: Die Plassengruppe im Salzkammergut. Verh. Geol. R.A. Wien, 1916, Nr. 3, S. 73.
663. — Die Gebirgsgruppe des Plassen und Hallstätter Salzberges im Salzkammergut. Jb. Geol. R.A. Wien, 1918, 68. Bd., S. 285.
664. — Ein geologischer Querschnitt durch die Kalkalpen des Salzkammergutes. Mitt. Geol. Ges. Wien, Bd. 11, 1918, S. 1.
665. — Zur Talgeschichte des Traun- und Gosautales im Salzkammergut. Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 6, S. 130.
666. — Geologisches Gutachten über den Bergsturz am Sandling im September 1920. Manuskript in der Bibl. d. G. B. A. Wien.
667. — und Pia J.: Geologischer Führer durch die Salzburger Alpen und das Salzkammergut. Borntraeger's Sammlg., geol. Führer, 26, 1924.
668. Uhlig V.: Zur Kenntnis der Cephalopoden der Roßfeldschichten. Jb. Geol. R.A. Wien, 1882, 32. Bd., S. 391.
669. Wilckens O.: Besprechung der Arbeit von E. Haug und M. Lugeon: Sur l'existence, dans le Salzkammergut, de quatre nappes de charriage superposées. Neues Jb. Min. etc. II. Bd., 1906, II, S. 259.
670. Wöhrmann S.: Die Raibler Schichten. Jb. Geol. R.A. Wien, 1893, 43. Bd., S. 712.
671. Wolf H.: Die geologischen Aufschlüsse längs der Salzkammergut-Bahn. Verh. Geol. R.A. Wien, 1877, Nr. 15, S. 259.
672. Wurmbrand G.: Untersuchungen der Pfahlbauten im Salzkammergut, knochenführender Höhlen in Steiermark und eines alten Grabfeldes in Croatien. Mitt. anthrop. Ges. Wien, 1870, Nr. 5, S. 1.
673. ohne Autorenangabe: Höhle im steirischen Salzkammergut, Erschließung. Grazer Tagespost, 4. 4. 1936.

St. Gallen

674. Haidinger W.: Kreidekohle im Spitzengraben. St. Gallen. Haidinger's Berichte etc. III. Bd., 1848, S. 363.
675. — Drei neue Localitäten von Pseudomorphosen nach Steinsalz in den nordöstlichen Alpen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1853, 4. Bd., S. 102 und 104.
676. Kaser K.: Eisenverarbeitung und Eisenhandel, die staatl. Grundlagen des innerösterreichischen Eisenwesens. Beitr. z. Gesch. d. österr. Eisenwesens. Hgg. i. Auftr. d. Österr.-Alpine Montan-Ges., Wien 1932.
677. Wichner J.: Beiträge zu einer Geschichte des Heilwesens und der Volksmedizin, der Bäder und Heilquellen in Steiermark. Mitt. Hist. V. Stmk., XXXIII. Bd., 1885.

St. Lorenzen bei Trieben

678. Döll E.: Quarz nach Epidot, eine neue Pseudomorphose. Verh. Geol. R.A. Wien, 1892, Nr. 14, S. 359.
679. — Der Serpentin von St. Lorenzen bei Trieben im Paltenthale in Steiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1892, Nr. 14, S. 353.

680. — I. Quarz nach Amphibol, eine neue Pseudomorphose. II. Ein neuer Fundort von Katzenaugen. III. Quarzpseudomorph nach Kalkspath. IV. Avanturisierender Glasquarz. Verh. Geol. R.A. Wien., 1893, Nr. 14, S. 318.
681. — I. Kalkspath nach Amphibol, eine neue Pseudomorphose. II. Talk nach Magnetit. Verh. Geol. R.A. Wien, 1894, Nr. 6, S. 171.
682. — Pyrit nach Epidot von St. Lorenzen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1899, Nr. 3, S. 87.
683. — Über neue Pseudomorphosen: Quarz nach Pyrrhotin, Markasit nach Rutil, Limonit nach Quarz. Verh. Geol. R.A. Wien, Nr. 16, S. 316.
684. Freyn R.: Über einige neue Mineralfunde und Fundorte in Steiermark. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1905, S. 303.
685. John C.: Über steirische Graphite. Verh. Geol. R.A. Wien, 1892, Nr. 17, 18, S. 414.
686. — Chemische Untersuchungen von Graphit aus St. Lorenzen bei Trieben. Jb. Geol. R.A. Wien, 1892, 42. Bd., S. 163.
687. — Chemische Untersuchungen von Graphit aus St. Lorenzen bei Trieben. Jb. Geol. R.A. Wien, 1895, 45. Bd., S. 9.
688. — Chemische Untersuchungen des Graphites von St. Lorenzen bei Trieben. Jb. Geol. R.A. Wien, 1897, 47. Bd., S. 746.
689. — und Eichleiter C. F.: Chemische Untersuchungen von Graphit aus St. Lorenzen bei Trieben. Jb. Geol. R.A. Wien, 1900, 50. Bd., S. 674.
690. — Chemische Untersuchungen von Magnesit von St. Lorenzen in Steiermark. Jb. Geol. R.A. Wien, 1907, 57. Bd., S. 427.
691. — Dolomit von St. Lorenzen im Paltentale. (Chemische Untersuchung.) Jb. Geol. R.A. Wien, 1910, 60. Bd., S. 272.

St. Martin am Grimming

692. Ascher F. H.: Der kristallinische Magnesit bei St. Martin a. d. S., am Fuße des Grimming in Steiermark. Montanztg. f. Österreich, Ungarn und Balkanländer, XXIV. Jg., Nr. 2, S. 11, 1917.
693. Beyschlag F.: Exposé über das kristallinische Magnesitlager in St. Martin a. d. S. in Obersteiermark. Hinterlegt im Mus. f. Bergb., Geol. u. Techn. am LM Joanneum Graz, Inv. Nr. 12.979.
694. Bondkowsky F.: Exposé über das kristallinische Magnesitvorkommen in der Gemeinde St. Martin a. d. S., Bez.-Hptmsch. Gröbming, Bahnstation Öblarn, in Obersteiermark; Eigentum der Gewerken H. Ascher in Graz und Georg Schaffer in Stainach, mit anschließendem Prospekt zur Errichtung eines Magnesitwerkes. Graz 1909. Hinterlegt im Mus. f. Bergb., Geol. u. Techn. am LM. Joanneum Graz, Inv. Nr. 12.981.
695. Cornelius H. P.: Bericht für das Jahr 1938 über Aufnahmen in der Grauwackenzone des Ennstales (Blätter Liezen und Gröbming-St. Nikolai). Jber. 1938 d. Zweigst. Wien d. Rst. Bodenf., 1939.
696. Hanselmayer J.: Zur Frage des Schwefelgehaltes in Camgiten. Mitt. Nat. V. Stmk., 1953, Bd. 83, S. 43.
697. Murban K.: Riesen-Zweischaler aus dem Dachsteinkalk. Geol. Mitt. Jo., 1952, H. 7.
698. Redlich K. A.: Der Magnesit bei St. Martin am Fuße des Grimming. Ztschr. prakt. Geol., 1909, S. 102.
699. Seger H. und Cramer E.: Analysen über kristallinische Magnesite aus St. Martin a. d. Salza, Bahnstation Öblarn in Steiermark. Chem. Laboratorium f. Tonindustrie u. Ton-Industrie-Ztg. Prof. Dr. H. Seger und E. Cramer G. m. b. H., Berlin 1909.
700. Stini J.: Talsperrenbauten und Speicherbecken im Kalkgebirge. Prot. 3. Vollvers. Bundesh. Komm. Wien 1949, S. 72.

St. Nikolai in der Großsölk

701. (A) = Alker A.: Tremolit von der Kaltherbergalm. Neue Mineralfunde in Steiermark. Min. Mitt. Jo. 2/1953, S. 48.

702. Friedrich O. M.: Beitrag zur Kenntnis der Eisenglimmerlagerstätte von St. Nikolai im Groß-Sölktal. Mitt. Nat. V. Stmk., 1929, Bd. 66, S. 159.
703. Meixner H.: Tremolit vom Knallsteinanstieg bei St. Nikolai im Sölktal. Mitt. Nat. V. Stmk., 1935, Bd. 72, S. 63.
704. Sigmund A.: Neue Mineralfunde in Steiermark und Niederösterreich. Chlinochlor, Epidot u. d. Muttergestein d. Eisenglimmers von St. Nikolai. Mitt. Nat. V. Stmk., 1912, Bd. 49, S. 103.

Sattental

705. Hauser A.: Ein neues steirisches Flußspatvorkommen. Mitt. Nat. V. Stmk., 1955, Bd. 85, S. 106.
706. Maschke G. K.: Geologische Untersuchungen in den Schladminger Tauern zwischen Waichen und Sattental. Wien 1954, Diss.

Schladming und Schladminger Tauern

(siehe auch Niedere Tauern)

707. Aigner H.: Die Nickelgruben nächst Schladming in Obersteiermark. BHJ. 1859, IX. Bd., S. 260.
708. Angel F.: Pigmentierte Apatite aus Intrusivgesteinen der Schladminger Tauern. Preintaler Hütte und Kotalpe. Centralbl. Min., Abt. A, 1930, S. 371.
709. Beust C.: Die Zukunft des Metallbergbaues in Österreich. Jb. Geol. R.A. Wien, 1872, 22. Bd., S. 22.
710. Breithaupt A.: Neue Bestimmungen spezifischer Gewichte verschiedener Mineralien. Nickelreicher Markasin-Kies von Schladming. Neues Jb. Min. etc. Stuttgart 1834, IV/I, S. 345.
711. Clar E. und Friedrich O. M.: Über einige Zusammenhänge zwischen Vererzung und Metamorphose in den Ostalpen. Ztschr. prakt. Geol., 41. Jg. 1933, H. 5, S. 73.
712. Firbas F.: Waldentwicklung und Interglazial von Schladming an der Enns. Beih. Bot. Zentr. Bl., 1925, 41. Bd., Abt. II, S. 295.
713. Flechner R.: Mitteilungen über Nickelfundstätten und Nickeldarstellung im Allgemeinen und speciell über den Nickelbergbau bei Schladming. ÖZBH., 1887, Nr. 6, S. 63, und Nr. 7, S. 80.
Besprechung hierzu in: Verh. Geol. R.A. Wien, 1887, Nr. 17, S. 338.
714. Foullon H.: Gemenge von Fahlerz, Bleiglanz und etwas Kupferkies von Schladming aus alten Bauen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1892, 42. Bd., S. 164.
715. Friedrich O. M.: Über die Erz- und Mineralführung der Schladminger Tauern. Mitt. Wr. Min. Ges., Nr. 98, 1933, S. 78.
716. — Über Kupfererzlagerstätten der Schladminger Tauern. BHJ., 1933, 81. Bd., H. 2, S. 54.
717. — Die Erze und der Vererzungsvorgang der Kobalt-Nickellagerstätte Zinkwand-Vöttern in den Schladminger Tauern. BHJ. 1933, 81. Bd., H. 1, S. 1.
718. — Silberreiche Bleiglanz-Fahlerzlagerstätten in den Schladminger Tauern und allgemeine Bemerkungen über den Vererzungsvorgang. BHJ., 1933, 81. Bd., H. 3, S. 84.
719. — Mineralvorkommen in den Schladminger Tauern. Mitt. Nat. V. Stmk., 1933, Bd. 70, S. 48.
720. — Beiträge zur Kenntnis steirischer Erzvorkommen. Kiesiger Quarzgang in Klaus bei Schladming. Mitt. Nat. V. Stmk., 1936, Bd. 73, S. 11.
721. — Kurzer Überblick über die Metallprovinz der Ostalpen und ihre Vererzung. Ztschr. dt. Geol. Ges., 1937, Bd. 89, H. 5, S. 281.
722. Geyer G.: Vorlage des Blattes „St. Michael", Zone 17, Col. IX, Verh. Geol. R.A. Wien, 1883, Nr. 2, S. 51.
723. Hatle E.: 4. Beitrag zur mineralogischen Topographie der Steiermark. Kobaltglanz von Schladming. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1889, S. 146.
724. Hießleitner G.: Das Ni-Co-Erzvorkommen Zinkwand-Vöttern in den Niederen Tauern bei Schladming. BHJ. 1929, 77. Bd., H. 3, S. 104.

725. — Sulfidisch-arsenidisches Ni-Co auf alpinen Erzlagerstätten. Ztschr. prakt. Geol. 1929, H. 8, S. 1.
726. — Serpentin- und Chromerz-Geologie der Balkanhalbinsel und eines Teiles von Kleinasien. Jb. Geol. B.A. Wien, 1951, Sonderband 1, S. 307, 476.
727. Hoernes M.: Über ein neues Vorkommen des Nickelglanzes oder Nickelarsenkieses von Schladming in Steiermark. Poggd. Ann. 1842, LV. Bd. (CXXXI), S. 503.
728. Ippen I. A.: Gesteine der Schladminger Tauern. Mitt. Nat. V. Stmk., 1901, S. 85.
729. Kittl E.: Die Gesteine der Bösensteinmasse. C. Vergleich mit den Schladminger Granitgneisen. Jb. Geol. R.A. Wien, 1920, 69. Bd., S. 288.
730. fällt aus.
731. Küpper K.: Beitrag zur Geologie der Schladminger Tauern zwischen Sattental und Untertal. Jb. Geol. B.A. Wien, 1956, IC. Bd., H. 1, S. 201.
732. Kunnert H.: Aus der Geschichte des Schladminger Bergbaues. Bl. f. Hk., 1929, 7. Jg., S. 6, 40, 73, 85.
733. Löwe A.: Über den Nickelarsenikglanz (Gersdorffit) von Schladming. Haidinger's Abh., I. Bd., 1847, S. 343, Haidinger's Ber., II. Bd., 1847, S. 82.
734. Meixner H.: Neue Mineralfunde in den österreichischen Ostalpen.
24. Rhätizit von der Hohen Wildstelle. S. 145;
25. Eisenglanz, Quarz, Albit und Desmin vom Zwerfenberg Westgrat, Schladminger Tauern. S. 145;
26. Klinochlor, Magnetit und Talk aus den Serpentinen des Klafferkessels. S. 145;
27. Malachit, Azurit, Chalkopyrit, Pyrit und Siderit aus dem Gollingwinkel. S. 146;
28. Pyrit, Bergkristall und Klinochlor von der Rotmannlspitze und vom Sauberg. S. 146;
29. Pittizit und Symplesit (?) nach Löllingit, Copiapit, Gips, Epsomit, Eisenglanz, Albit, Epidot und Asbest von der Zinkwand. S. 146;
Mitt. Nat. V. Stmk., 1930, Bd. 67.
735. — Neue Mineralfunde in den österreichischen Alpen. VI. 60. Arsenit und ein Aluminiumphosphatgel von der Zinkwand in den Schladminger Tauern. Mitt. Nat. V. Stmk., 1935, Bd. 72, S. 61.
736. — Titanit von Lehen bei Schladming. Mitt. Nat. V. Stmk., 1935, Bd. 72, S. 62.
737. — Eine Mineralparagenese aus der NO-Wand der Wurmwand (2175 m), Schladminger Tauern. Mitt. Nat. V. Stmk., 1935, Bd. 72, S. 64.
738. — Langit aus Cornwall und von Eschach (Schladminger Tauern), Centralbl. Min. etc. 1941, Abt. A, Nr. 1, S. 11.
739. — Über steirische Mineralnamen. (Stirian), Gersdorffit, (Plessit). Karinthin 1950, 11. F., S. 242.
740. — Einige seltene Erzminerale in Lagerstätten der Ostalpen aus P. Ramdohr's neuem Werk „Die Erzmineralien und ihre Verwachsungen". Karinthin 1950, 11. F., S. 253.
741. — Prehnit und Desmin nächst der unteren Klafferscharte, Schladminger Tauern, Steiermark. Neue Mineralfunde in den österreichischen Ostalpen XII. Carinthia II, 1952, 62. Jg., S. 28.
742. — Weitere Zeolithfunde in den Schladminger Tauern. Neue Mineralfunde in den österreichischen Ostalpen, XIII. Carinthia II, 1954, 64. Jg., S. 23.
743. Nappey A.: Bericht über das Serizitschiefer- und Erzvorkommen im alten Schladminger Bergbau. Gutachten, Schladming 1890.
744. — Das Schwefelkiesvorkommen in der Weißen Wand in Untertal bei Schladming in Steiermark. Montanztg. f. Österr.-Ung. u. d. Balkanländer, Graz 1917, XXIV. Jg., Nr. 2, S. 14.
745. Ramdohr P.: Pararammelsbergit, old and new Observations. Univ. of Toronto Studies. Geol. Ser. Nr. 52, 1948, S. 9.
746. Richter E.: Geomorphologische Untersuchungen in den Hochalpen. Erg. H. 132 zu Petermanns Mitt., 1900.
747. Rumpf J.: Mißpickel-Krystalle von Schladming. Jb. Geol. R.A. Wien, Beibl. „Min. Mitt.", 1874, S. 178.
748. — Über Mißpickel vom Leyerschlag in der Zinkwand bei Schladming. TMPM. 1874, H. 3, S. 231.

749. Schmidegg O.: Aufnahmsbericht von Dr. O. Schmidegg über Blatt „Radstadt" (5051). Verh. Geol. B.A. Wien, 1936, Nr. 1/2, S. 59.
750. — Aufnahmsbericht über Blatt „Radstadt" (5051). Verh. Geol. B.A. Wien, 1937, Nr. 1/2, S. 50.
751. — Aufnahmsbericht von Dr. O. Schmidegg über Blatt „Radstadt". Verh. Geol. B.A. Wien, 1938, Nr. 1—2, S. 45.
752. Schmidt C. und Verloop J. H.: Notiz über die Nickelkobaltlagerstätte bei Schladming. Ztschr. prakt. Geol. 1909, Bd. XVII, S. 271.
753. Schroll E.: Über das Vorkommen einiger Spurenmetalle in Blei-Zink-Erzen der ostalpinen Metallprovinz. TMPM. 3. F., V. Bd., 1955, S. 183.
754. Schwinner R.: Zur Geologie der Schladminger Tauern. In: H. Wödl, Führer durch die Schladminger Tauern. Wien 1924.
755. Sigmund A.: Neue Mineralfunde in Steiermark und Niederösterreich. Obertal bei Schladming. Mitt. Nat. V. Stmk., 1912, Bd. 49, S. 105.
756. — Neue Mineralfunde in der Steiermark. Neualpe bei Schladming. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1916, Bd. 53, S. 246.
757. Tunner P.: Die Zinkwand im Gränzgebirge von Steiermark und Salzburg bei Schladming. Jb. Stmk. st. mont. Lehranst. Vordernberg, I. Jg., 1841, S. 220, Graz 1842.
758. Vacek M.: Über die Schladminger Gneismasse und ihre Umgebung. Verh. Geol. R.A. Wien, 1893, Nr. 16, S. 382.
759. — Über den neuesten Stand der geologischen Kenntnisse in den Radstädter Tauern. Verh. Geol. R.A. Wien, 1901, Nr. 17 und 18, S. 361.
760. Werhan F.: Exposé über die Silber-, Blei- und Fahlerzbergbaue im Oberthal bei Schladming in Steiermark. Graz 1903.
761. Winkler-Hermaden A.: Bemerkungen zur Geologie der östlichen Tauern. Verh. Geol. B.A. Wien, 1923, Nr. 5/6, S. 89.
762. Wödl H.: Der Klafferkessel in den Schladminger Tauern. Ztschr. D. Ö. A. V., Bd. 49, Jg. 1918, S. 101.
763. Zapfe H.: Die geologische Altersstellung österreichischer Kohlenlagerstätten nach dem gegenwärtigen Stand der Kenntnis. BHM., Jg. 101, 1956, H. 4, S. 71.

Selzthal

764. Reibenschuh F. A.: Die Quelle zu Selzthal. In: Thermen und Mineralquellen Steiermarks. Graz 1889, S. 27.
765. Trattner H.: Das Selzthaler Moos. „Ennstaler", 16. 6. 1950, S. 9 und 23. 6. 1950, S. 6.

Singsdorf im Paltental

766. Döll E.: Neue Magnesitlagerstätten im Gebiet der Liesing und Palten in Obersteiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1897, Nr. 16, S. 330.
767. — Dolomitischer Kalk nach Magnesit, Gymnit nach Kämmererit, zwei neue Pseudomorphosen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1898, Nr. 4, S. 111.

Sölktal

768. Fritsch W.: Die Gumpeneckmarmore. Geol. Mitt. Jo., 1953, H. 10, S. 3.
769. Wieseneder H.: Beiträge zur Geologie und Petrographie der Rottenmanner und Sölker Tauern. TMPM., 1939, Bd. 50, H. 4, S. 273.

Stoderzinken

770. Eichleiter C. F.: Chemische Untersuchung der Kohle vom Stoderzinken. Jb. Geol. R.A. Wien, 1895, 45. Bd., S. 6.
771. John C.: Chemische Untersuchung von Kohle. Jb. Geol. R.A. Wien, 1897, 47. Bd., S. 743.
772. Stiny J.: Stoder Alpe. Centr. Bl. Min. etc. Abt. B, 1925.

Strechau bei Rottenmann

773. Angel F. und Metz K.: Notizen zur Gesteinskunde der österreichischen Ostalpen. Spessartitgang. TMPM., 1933, Bd. 43, H. 3, S. 175.

Totes Gebirge

(siehe auch Bezirksgebiet, Salzkammergut und Warscheneckgruppe)

774. Arnberger E.: Höhlenentdeckungen im Toten Gebirge. (Höhle im Redenden Stein, Berichtigung.) Natur und Land, Wien, 1950, Bd. 36, H. 3, S. 60.
775. Berg L.: Die neuen Ausgrabungen in der Salzofenhöhle. Höhle, 1951, H. 1, S. 1.
776. Ehrenberg K.: Bericht über die Ausgrabungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. I. Paläobiologica, Bd. VII, 1941, H. 4, S. 325.
777. — Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. Akad. Anz. 1949, Bd. 86, S. 40.
778. — Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. III. Die Expedition im September 1948. S. 40; IV. Die Sichtung des Fundmaterials im o.ö. Landesmuseum, S. 43; Akad. Anz. ÖAW., mn. Kl., 86. Jg., 1949, Nr. 1.
779. — Probleme und Forschungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. Wien 1949, Natur und Technik, H. 3, S. 76.
780. — Neue Funde aus der Salzofenhöhle. Wien 1950, Natur und Technik, H. 4, S. 234.
781. — Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. V. Erste Ergebnisse der Sichtung des Fundmateriales in der Sammlung Körber in Bad Aussee. Akad. Anz., ÖAW., mn. Kl., 87. Jg., 1950, Nr. 10, S. 262.
782. — Bedeutsame Ergebnisse der Salzofen-Expedition 1951. Die Salzofenhöhle als höchste altsteinzeitliche Siedlungsstätte Österreichs bestätigt. Natur und Technik, 1951, H. 11/12.
783. — Über die Ausgrabungen in der Caverne des Furtins (Saône et Loire) und ihre Bedeutung für unsere heimische speläologische Forschung, nebst Bemerkungen über Funde aus der Salzofenhöhle. Mitt. Höhlenkomm. Jg. 1952, S. 27, Wien 1953.
784. — Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. VI. Die biostratonomischen Verhältnisse der Funde I—III/1950 und die sich hieraus ergebenden Schlußfolgerungen. Akad. Anz., ÖAW., mn. Kl., 90. Jg., 1953, Nr. 4, S. 62.
785. — Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. VII. Beobachtungen und Funde der Salzofenexpedition 1953. Akad. Anz., ÖAW., mn. Kl., 90. Jg., 1953, Nr. 15, S. 273.
786. — Zur speläologischen Forschung in Österreich. Mitt. Höhlenkomm. Jg. 1953, H. 2, S. 17, Wien 1955.
787. — Die Salzofen-Expedition 1952 und ihre Ergebnisse. Natur und Technik, 1953, H. 1.
788. — Die palaeontologische, prähistorische und palaeoethnologische Bedeutung der Salzofenhöhle im Lichte der letzten Forschungen. „Quartär", 1953, Bd. VI., H. 1.
789. — Beobachtungen in der Bärenhöhle im Kleinen Brieglerskogel (Bock-Höhle) im Toten Gebirge und ihr Vergleich mit solchen in der Salzofenhöhle. Akad. Anz., ÖAW., mn. Kl., Jg. 1954, Nr. 3, 91, S. 30.
790. — Über Höhlenbären und Bärenhöhlen. Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 95, 1955, S. 31.
791. Ganss O.: Zur Geologie des westlichen Toten Gebirges. Jb. Geol. B.A. Wien, 1937, 87. Bd., S. 331.
792. Geyer G.: Untersuchungen auf dem Hochplateau des Toten Gebirges in Steiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1884, Nr. 8, S. 152.
793. — Über jurassische Ablagerungen auf dem Hochplateau des Toten Gebirges in Steiermark. Jb. Geol. R.A. Wien, 1884, 34. Bd., S. 335.
Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc., 1885, II. Jg., III, S. 107.

794. — Über die Lagerungsverhältnisse der Hierlatzschichten in der südlichen Zone der Nordalpen vom Paß Pyhrn bis zum Achensee. Jb. Geol. R.A. Wien, 1886, 36. Bd., S. 215.
795. — Das Tote Gebirge. Ztschr. D. Ö. A. V., 1887.
796. — Aus den Umgebungen von Mitterndorf und Grundlsee. Lawinenstein und Tauplitzalpe. Jb. Geol. R.A. Wien, 1915, 65. Bd., S. 223.
797. — Über Querverschiebungen am Traunsee. Verh. Geol. R.A. Wien, 1917, Nr. 4 und 5, S. 98.
798. Götzinger G.: Neue karst- und quellengeologische Forschungen im Toten Gebirge. Prot. 3. Vollvers. Bundesh. Komm. Wien 1949, S. 32.
799. Hofmann E.: Pflanzliche Reste aus der Salzofenhöhle bei Aussee. „Forschungen und Fortschritte", 1940, 16. Jg., Nr. 27, S. 306.
800. Körber O.: Der Salzofen. „Forschungen und Fortschritte", 1931, 7. Jg., S. 11.
801. — Der Salzofen. „Forschungen und Fortschritte", 1939, 15. Jg., Nr. 1, S. 11.
802. Krieg W.: Die Tauplitz-Schacht-Expedition 1951. Höhle, 1952, H. 3/4, S. 37.
803. Lechner J.: Quellengeologische Beobachtungen aus dem Südrand des Toten Gebirges. Verh. Geol. B.A. Wien, 1945, H. 1—3, S. 77.
804. — Höhlenkundliche Beobachtungen aus dem Südrand des Toten Gebirges. Verh. Geol. B.A. Wien, 1945, H. 4—6, S. 117.
805. — Tertiäre Sedimente im Toten Gebirge. Verh. Geol. B.A. Wien, 1948, H. 7—9, S. 131.
806. — Über Höhlen und andere Karstphänomene im Toten Gebirge. Prot. 4. Vollvers. Höhlenkomm., Werfen 1949, Wien 1950, S. 23.
807. — Neue karst- und quellengeologische Forschungen im Toten Gebirge. Prot. 3. Vollvers. Bundeshöhlenkomm. Wien 1949, S. 32.
808. — Über Verebnungsflächen im Toten Gebirge. Alpengeogr. Studien, Schlernschr., Innsbruck 1950. Bd. 65, S. 18.
809. — Nimmt die Verkarstung zu? Prot. 5. Vollvers. Höhlenkomm. Peggau 1950, S. 86.
810. — Neue Formen des Hochgebirgskarstes im Toten Gebirge. Mitt. Höhlenkomm. 1952, S. 47, Wien 1953.
811. Lehmann O.: Das Tote Gebirge als Hochkarst. Mitt. Geogr. Ges. Wien, 1927, 70. Bd.
812. Mottl M.: Bericht (1947) der auswärtigen Mitarbeiterin Dr. Maria Mottl über quartär- und höhlenkundliche Arbeiten. Das Lieglloch bei Tauplitz. Verh. Geol. B.A. Wien, 1949, H. 1—3, S. 59.
813. — Weitere Spuren des Aurignacmenschen in Steiermark. Prot. 3. Vollvers. Bundeshöhlenkomm. Wien 1949, S. 55.
814. — Bericht über die prähistorischen Ergebnisse der Höhlenforschung der Frau Dr. Mottl in den Jahren 1947 und 1949 in den Naturhöhlen der Steiermark. Protokoll 4. Vollvers. Höhlenkomm. Werfen 1949, S. 17.
815. — Die Bedeutung der Ostalpenhöhlen für die geistige Entwicklung der Menschheit. Debatte über die Salzofenhöhle. Prot. 5. Vollvers. Höhlenkomm. Peggau 1950, S. 77.
816. — Die palaeolithischen Funde aus der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. Archaeol. Austriaca, Wien 1950, H. 5, S. 24.
817. — Eiszeitliche Jagdstationen in der Steiermark. Höhle, Wien 1950, H. 3, S. 47.
818. — Das Lieglloch im Ennstal, eine Jagdstation des Eiszeitmenschen. Archaeol. Austriaca, Wien 1950, H. 5, S. 18.
819. — Bericht über die wichtigeren Ergebnisse der Höhlengrabungen des Joanneums in den Jahren 1951—1952. Höhle am Kleinen Brieglersberg. Mitt. Höhlenkomm. Jg. 1952, S. 33, Wien 1953.
820. — Die Bärenhöhle (Hermann Bock-Höhle) im Kleinen Brieglersberg, Totes Gebirge. II. Ergebnisse der Befahrung und Untersuchung der Höhle. Geol. Mitt. Jo. 1953, H. 9, S. 9.
821. Murban K.: Die Bärenhöhle (Hermann Bock-Höhle) im Kleinen Brieglersberg, Totes Gebirge. I. Geologische Bemerkungen zum Bau des Südostteiles des Toten Gebirges. Geol. Mitt. Jo. 1953, H. 9, S. 3.
822. Rettich F.: Höhlenfahrten im Toten Gebirge. Höhle, 1950, H. 1, S. 13.

823. Schauberger O.: Die Knochenhöhle am Wildensee. (Totes Gebirge.) Spel. Jb., VII/IX, 1926/1928, S. 86.
824. — Höhlen im Steirerseeplateau des Toten Gebirges. Berichte über informative Befahrungen im Jahre 1921. Spel. Jb. VII/IX, 1926/1928, S. 60.
825. Schouppé A.: Die Phosphatlagerstätten in der Steiermark. Liegloch bei Tauplitz. Prot. 3. Vollvers. Bundeshöhlenkomm. Wien 1949, S. 47.
826. Simony F.: Über die Spuren der vorgeschichtlichen Eiszeit im Salzkammergute. Haidinger's Ber. etc. I. Bd., 1846, S. 215.
827. Spengler E.: Zur Talgeschichte des Traun- und Gosautales im Salzkammergut. Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 6, S. 131.
828. Tietze E.: Geologische Aufnahmen und Untersuchungen im Felde. Verh. Geol. R.A. Wien, 1914, Nr. 1, S. 17.
829. — Reisen und Untersuchungen in besonderer Mission. Teltschenalpe bei Aussee. Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 1, S. 23.
830. Trimmel H.: Der „schwarze Schlund" im Salzofen. (Neue Höhlenforschungen im Toten Gebirge.) „Ennstaler", 2. 9. 1949.
831. — Die Salzofenhöhle — Naturdenkmal. Höhle, 1950, H. 2, S. 30.
832. — Forschungserfolge im Salzofen. „Natur und Land", Wien 1950, 36. Jg., H. 4, S. 78.
833. — Morphologische und genetische Studien in der Salzofenhöhle. Höhle, 1951, H. 1, S. 2.
834. — Die Salzofenhöhle im Toten Gebirge. Ein Beitrag zur Frage der Entstehung und Entwicklung alpiner Karsthöhlen. GJÖ., 24. Bd., 1952, S. 259.
835. Vetters H.: Neue Urgeschichtsfunde 1949/50 in Österreich. Am. Journ. of Archaeology, 54. Bd., 1950, H. 4, S. 409.
836. Wiche K.: Neue Ergebnisse über die Formung kalkalpiner Höhlen und über die Beziehungen zwischen Höhlenkunde und Hochgebirgsmorphologie. Prot. 5. Vollvers. Höhlenkomm. Peggau 1950, S. 21.
837. Winkler-Hermaden A.: Augensteine und Quarzsande im östlichen Toten Gebirge. Verh. Geol. B.A. Wien, 1933, Nr. 11/12, S. 136.
838. Ohne Autorenangabe: Tauplitzschacht. Bergungsarbeit in 180 Meter Tiefe. Schutzhütten-Rundsch., Wien 1950, 2. Jg., H. 2, S. 15.

Trautenfels

839. John C.: Chemische Untersuchungen von Gips von Trautenfels. Jb. Geol. R.A. Wien, 1897, 47. Bd., S. 753.
840. — Chemische Untersuchungen von Magnesit (Pinolit). Jb. Geol. R.A. Wien, 1900, 50. Bd., S. 686.

Trieben und Triebener Tauern

841. Aubell G.: Der Magnesit in der österreichischen Wirtschaft. BHM. 94. Jg., 1949, H. 11, S. 335.
842. Flügel H.: Chaetetes cf. milleporaceus M. E. H., aus dem Unterkarbon von Trieben (Obersteiermark). Sitzber. ÖAW., mn. Kl., Nr. 11, 1954.
843. Friedrich O. M.: Über den Aufbau und das Gefüge steirischer Graphite. BHJ.; 1936, 84. Bd., H. 3, S. 131.
844. Großpietsch O.: Apatit vom Sunk bei Trieben. Ztschr. Kristallographie, Bd. 54, 1915.
845. Heritsch F.: Über einen neuen Fund von Versteinerungen in der Grauwackenzone von Obersteiermark. Mitt. Nat. V. Stmk. 1907, Bd. 44, S. 20.
846. Heritsch F.: Korallen aus dem Kalk des Triebenstein-Sunk bei Hohentauern (Grauwackenzone des Paltentales in Obersteiermark). Mitt. Geol. Ges. Wien, IX. Bd., 1916, S. 151.
847. — Unterkarbonische Korallen aus dem Sunk bei Trieben (Grauwackenzone von Obersteiermark). Mitt. Nat. V. Stmk., 1933, Bd. 70, S. 76.
848. Hoernes R.: Der Metamorphismus der obersteirischen Graphitlager. Mitt. Nat. V. Stmk., Jg. 1900, S. 90.
849. Hofmann A.: Über einige Petrefakte aus dem Sunk im Paltenthale. Verh. Geol. R.A. Wien, 1885, Nr. 9, S. 237.

850. Hübl H.: Geologische Grundlagen der bodenwirtschaftlichen Erschließung der deutschen Alpen. 4: Die bodenstatistischen Erhebungen in den Seckauer und Triebener Tauern. Stuttgart 1948, N. Jb., Abh. 89, B, S. 43.
851. John C.: Graphitbau in Sunk bei Trieben. Verh. Geol. R.A. Wien, 1892, Nr. 17 und 18, S. 415.
852. — Chemische Untersuchung von Graphit. Jb. Geol. R.A. Wien, 1895, 45. Bd., S. 9 und 10.
853. Kirnbauer F.: Der steirische Bergbau. In: „Die Steiermark", Graz 1956, S. 590.
854. Köhler A.: Die Graphitvorkommen Österreichs. „Natur und Technik", Wien 1948, Bd. 2, S. 104.
855. Leitmeier H.: Einige Bemerkungen über die Entstehung von Magnesit- und Sideritlagerstätten. Mitt. Geol. Ges. Wien, 1916, 9. Bd., S. 159.
856. — Die Magnesitvorkommen Österreichs und ihre Entstehung. Montanztg., Wien 1951, 67. Bd., S. 133.
857. — Untersuchungen an Magnesiten am Nordrande der Grauwackenzone Salzburgs und ihre Bedeutung für die Entstehung der Spatmagnesite der Ostalpen. BHM., 99. Jg., 1954, H. 11, S. 201, und H. 12, S. 221.
858. Mathias E. P. und Budin F.: Die Graphitlagerstätten Sunk bei Trieben in der Steiermark. BHM., 99. Jg., 1954, H. 5, S. 95.
859. Meixner H. und Clar E.: Die Magnesitlagerstätte im Sunk bei Trieben. Min. Mitt. Jo. 1/1953, S. 1.
860. — Zum Apatit von Sunk bei Trieben. Neue Mineralfunde in den österreichischen Ostalpen, XIII. Carinthia II 1954, 64. Jg., S. 24.
861. — Ein prächtiger Apatitkristall aus der Magnesitlagerstätte im Sunk bei Trieben. Karinthin, Nr. 27, 1954, S. 1.
862. Metz K.: Eisen und Magnesitlagerstätten in den Ostalpen. Geol. Fören Förhandl., Stockholm 1948, Bd. 70, S. 363.
863. Mohr H.: Über die Entstehung einer gewissen Gruppe von Graphitlagerstätten. BHJ., 1920, 68. Bd., S. 111.
864. Petrascheck W. und W. E.: Lagerstättenlehre. Wien 1950, S. 172, 183 und 184.
865. Redlich K. A.: Der Metamorphismus der obersteirischen Graphitlagerstätten. ÖZBH. 1901, Nr. 30, S. 403.
Besprechung hierzu in Neues Jb. Min. etc., Jg. 1903, II. Bd., S. 385.
866. — Zur Genesis der Pinolitmagnesite, Siderite etc. TMPM, 1907, Bd. 26, S. 499.
867. — Die Typen der Magnesitlagerstätten. Ztschr. prakt. Geol. 1909, 17. Jg., S. 300.
868. — Entstehung und Vorkommen des Magnesits. Handb. Mineralchemie (C. Doelter), 1. Bd., 1912, S. 243.
869. — Die Bildung des Magnesits und sein natürliches Vorkommen. Fortschr. Min., 4. Bd., 1914, S. 9.
870. — Über einige wenig bekannte kristalline Magnesitlagerstätten Österreichs. Sunk bei Trieben. Jb. Geol. B.A. Wien, 1935, LXXXV. Bd., S. 101.
871. Rumpf J.: Über kristallisierte Magnesite und ihre Lagerstätten in den nordöstlichen Alpen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1873, Nr. 17, S. 312.
872. — Über krystallisierte Magnesite aus den nordöstlichen Alpen. II. Der Pinolit aus dem Sunk und von Wald in Steiermark. TMPM, 1873, 4. H., S. 268.
873. — Crinoiden aus dem Sunkgraben. TMPM., 1874, H. 4, S. 282.
874. — Über steirische Magnesite. Mitt. Nat. V. Stmk., 1876, Bd. 13, S. 91.
875. Stur D.: Vorlage eines von Dir. E. Döll im Pinolith von Sunk im Paltenthale Steiermarks gefundenen Thierrest. Verh. Geol. R.A. Wien, 1885, Nr. 5, S. 141.
876. Tietze E.: Geologische Aufnahmen und Untersuchungen. (Triebener Winkel.) Verh. Geol. R.A. Wien, 1918, Nr. 1, S. 6.
877. Weinschenk E.: Zur Kenntnis der Graphitlagerstätten. II. Alpine Graphitlagerstätten. Abh. kgl. bayr. Akad. Wiss., math. physikal. Kl., 21. Bd., München 1902, II. Abt., S. 233.

Walchen bei Öblarn

(siehe auch Öblarn)

878. Mascnke G. K.: Geologische Untersuchungen in den Schladminger Tauern zwischen Walchen und Sattental. Wien 1954, Diss.

879. Steinlechner L.: Gedenkschrift über den Betrieb des Gold- und silberhältigen Kupferbergbaues in der Walchen bei Öblarn im Ennstal und dessen Schmelzmanipulation. 2 Handschr., im Mus. f. Bergb., Geol. u. Techn. am LM. Joanneum hinterlegt.

Warscheneckgruppe

(siehe auch Totes Gebirge)

880. Aniwandter E.: Die Tektonik und Stratigraphie der östlichen Warscheneckgruppe und ihre Umrahmung. Wien 1953, Diss.

881. Geyer G.: Über den geologischen Bau der Warscheneckgruppe im Toten Gebirge. Verh. Geol. R.A. Wien, 1913, Nr. 11 und 12, S. 267, Nr. 3, S. 104.

882. Tietze E.: Geologische Aufnahmen und Untersuchungen im Felde. Verh. Geol. R.A. Wien, 1912, Nr. 1, S. 18.

883. Wißmann H.: Der Warscheneckstock. Ztschr. D. Ö. A. V., 1924.

884. — Waldner F. und Bauer H.: Höhlen im steirischen Teil des Warscheneckstockes. Spel. Jb., Wien 1929/31, X./XII. Jg., S. 29.

Weißenbach an der Enns

885. Bittner A.: Stylolithen aus dem unteren Muschelkalk von Weißenbach an der Enns. Verh. Geol. R.A. Wien, 1901, Nr. 16, S. 325.

886. Bock H.: Die Höhlenforschung in Österreich. Frauenlucke bei Weißenbach a. d. E. Mitt. Höhlenk., 1911, 4. H., S. 7.

887. Hoernes R.: Die Mineralquellen der Steiermark. Mitt. Stmk. Gew. Ver. Graz 1897, III. Jg., Nr. 2, S. 14.

888. Peters C.: Beitrag zur Kenntnis der Lagerungs-Verhältnisse der oberen Kreide-Schichten in einigen Lokalitäten der östlichen Alpen. Abh. k. Geol. R.A. Wien, 1851, I. Bd., S. 20.
Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc., 1853, IV B, S. 719.

Weißenbach bei Liezen

889. Geyer G.: Gosauschichten von Weißenbach und Wörschachwald. Verh. Geol. R.A. Wien, 1913, Nr. 11 und 12, S. 306.

Wildalpen

890. Bittner A.: Ein neues Vorkommen Nerineenführender Kalke in Nordsteiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1887, Nr. 16, S. 300.

891. — Aus der Umgebung von Wildalpen und Lunz. Verh. Geol. R.A. Wien, 1888, Nr. 2, S. 71.
Besprechung hierzu in: Neues Jb. Min. etc., 1889, I. Bd., S. 333.

892. — Aus dem Gebiete des Hochschwab und der nördlich angrenzenden Gebirgsketten. Verh. Geol. R.A. Wien, 1890, Nr. 16, S. 299.

893. Czjzek J.: Marmor-Arten in Österreich, Jb. Geol. R.A. Wien, 1851, 2. Bd., S. 97.

894. Hilber V.: Urgeschichte von Steiermark. Mitt. Nat. V. Stmk., 1922.

895. Kittl E.: Die „Sieben Brunnen" und die „Sieben Seen", die Hauptquellen der 2. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung der Kommune Wien. Mitt. Sekt. Naturk. d. ÖTC., Jg. XVI, Nr. 1 und 2.

896. — Lunzer Schichten zwischen Göstling und Wildalpen. Verh. Geol. R.A. Wien, 1904, Nr. 7, S. 184.

897. Kyrle G.: Höhlenforschung in Österreich. Höhlenphosphatgewinnung und Fundwesen. Ber. d. staatl. Höhlenkomm. II. Jg., H. 1/2, S. 5, Wien 1921.

898. Morlot A.: Einiges über die geologischen Verhältnisse in der nördlichen Steiermark. Jb. Geol. R.A. Wien, 1850, 1. Bd., S. 99.

899. Mottl M.: Bericht (1947) der auswärtigen Mitarbeiterin Dr. Maria Mottl über quartär- und höhlenkundliche Arbeiten. Die Arzberghöhle bei Wildalpen. Verh. Geol. B.A. Wien, 1948, H. 103, S. 59.

900. — Weitere Spuren des Aurignacmenschen in Steiermark. Prot. 3. Vollvers. Bundeshöhlenkomm. Wien 1949, S. 59.

901. Redtenbacher A.: Reste von Ursus spelaeus aus einer Höhle bei Wildalpe in Obersteiermark. Verh. Geol. R.A. Wien, 1874, Nr. 1, S. 16.

902. Salzer H.: Die mineralogischen Forschungsfahrten des Hofmathematikers J. A. Nagel in Niederdonau und Steiermark im Jahre 1747. Min. u. petr. Mitt., Bd. 51, Leipzig 1940, S. 439.

903. Schouppé A.: Die Phosphatlagerstätten in der Steiermark. Arzberghöhle bei Wildalpen. Prot. 3. Vollvers. Bundeshöhlenkomm. Wien 1949, S. 50.

904. Spengler E.: Aufnahmsbericht über Blatt Eisenerz—Wildalpen—Aflenz. Verh. Geol. B.A. Wien, 1924, Nr. 1, S. 21.

905. — und Stiny J.: Blatt Eisenerz—Wildalpen—Aflenz der geol. Spezialkarte 1 : 75.000 mit Erläuterungen. Wien 1926.

906. Stur D.: Jahresbericht 1890 des Direktors D. Stur. Verh. Geol. R.A. Wien, 1890, Nr. 1, S. 1.

907. Trauth F.: Geologie des Kalkalpenbereiches der 2. Wiener Hochquellenleitung. Abh. Geol. B.A. Wien, 1948, XXVI. Bd., H. 1.

908. Trimmel H.: Höhlenforscher in der Arzberghöhle bei Wildalpen. „Ennstaler", 15. 7. 1949.

Wörschach

909. Brückner E.: Das Zungenbecken des alten Ennsgletschers als Felsbecken. Ztschr. Gletschk., 1913, Bd. VII, S. 279.

910. Brussele A.: Heilquellen und Kurorte der Steiermark. In: „Die Steiermark", Graz 1956, S. 508.

911. Geyer G.: Gosauschichten von Weißenbach und Wörschachwald. Verh. Geol. R.A. Wien, 1913, Nr. 11 und 12, S. 306.

912. Hoernes R.: Die Mineralquellen der Steiermark. Mitt. d. Stmk. Gew. Ver., Graz 1897, III. Jg., Nr. 2, S. 15.

913. Ilwof F. und Peters K. F.: Graz, Geschichte und Topographie der Stadt und ihrer Umgebung. Die Heilquelle von Wörschach. Graz 1875, S. 412.

914. Reibenschuh F. A.: Das Schwefelbad Wörschach oder Wolkenstein. In: Thermen und Mineralquellen Steiermarks. Graz 1889, S. 45.

915. ohne Autorenangabe: Die Schwefelquellen zu Wörschach im Ennstal. Carinthia II, 1840, S. 56 und 67.

NACHTRAG

Alt-Aussee

916. Medwenitsch W.: Zum Funde von Halobienschiefern im Erbstollen des Alt-Ausseer Salzberges. Montan-Rundsch. 1956, H. 2, S. 29.

Bad Aussee

917. Görgey R.: Zur Kenntnis der Minerale der Salzlagerstätten. TMPM., 1910, Bd. 29, S. 192.
918. Koritnig S.: Steinsalzwürfel mit Oktaedern von Aussee. Mitt. Nat. V. Stmk., Bd. 75, 1939, S. 65.
919. Spengler E.: Die tektonischen Verhältnisse der alpinen Steinsalzlager. Ztschr. dt. geol. Ges., 1952, S. 143.

Bezirksgebiet

920. Bistritschan K.: Ein Beitrag zur Geologie und Hydrologie der österreichischen Alpentäler. Ztschr. dt. geol. Ges., Jg. 1954, Bd. 106, 1. Teil, Hannover 1955, S. 82.
921. Bock H.: Die Unterwelt des Alpenlandes. Verlag d. Dt. Vereins-Druckerei, Graz.
922. Czermak F. und Schadler J.: Vorkommen des Elementes Arsen in den Ostalpen. (Hochgrößen-Oppenberg, Donnersbach, Walchen bei Öblarn und Schladming.) TMPM. 1933, Bd. 44, H. 1, S. 13, 15 und 16.
923. Heritsch F.: Geologischer Führer durch die Zentralalpen östlich von Katschberg und Radstädter Tauern. Berlin 1926.
924. Meixner H.: Bestätigungsreaktionen an einigen neueren österreichischen Funden von Fuchsit, grünen Glimmern und Talk. Centralbl. f. Min. etc., Abt. A, 1931, S. 318.
925. Rammelsberg C. F.: Handwörterbuch des chemischen Theils der Mineralogie. Berlin 1841—1895.
926. Rohn Z.: Geschichtliche Entwicklung des Magnesitbergbaues bei besonderer Berücksichtigung der Probleme der Mechanisierung. Montan-Rundsch., Sonderheft, Wien 1955, S. 273, „Steine und Erden".
927. Spengler E.: Die nördlichen Kalkalpen, die Flyschzone und die Helvetische Zone. In: F. X. Schaffer, Geologie von Österreich, II. Aufl., Wien 1951.
928. Thurner A.: Rutschungen im Ennstal. „Ennstaler", 19. 5. 1950.
929. Weidmann F. C.: Darstellungen aus dem Steyermärk'schen Oberlande. (Hauptsächliche Beschreibung der Gegenden von Schladming und Aussee.) Wien 1834.

Dachsteingebiet

930. Bauer F.: Die Karstuntersuchungen des Speläologischen Institutes. Bisher durchgeführte Arbeiten und weitere Aufgaben. Mitt. Höhlenkomm., Jg. 1955, H. 1, S. 1. Wien 1956.
931. Groller v. Mildensee: Das Karlseisfeld. Mitt. Geogr. Ges. Wien, 1897, S. 35.
932. Schauberger O.: Über die vertikale Verteilung der nordalpinen Karsthöhlen. Mitt. Höhlenkomm., Jg. 1955, H. 1, S. 21, Wien 1956.

Haus

933. Koritnig S.: Mn-hältiger Pickingerit und Gips von Haus bei Schladming. Mitt. Nat. V. Stmk., Bd. 75, 1939, S. 61.

Laussa

934. Meixner H.: Bisherige Kenntnisse über österreichische Uranmineralvorkommen; Grundlagen und Aussichten. BHM., 101. Jg., 1956, H. 11, S. 223.

935. — Die Uranvorkommen Österreichs, Art und Verteilung, wirtschaftliche Bedeutung und Aussichten. „Atompraxis", Jg. 2, H. 7, S. 233, Karlsruhe 1956.

Oppenberg

936. Koritnig S.: Neue Mineralfunde aus den deutschen Ostalpen. Skorodit von Oppenberg bei Rottenmann. Mitt. Nat. V. Stmk., Bd. 75, 1939, S. 60.

Salzkammergut

937. Hölzl K.: Neuere Untersuchungen im östlichen Salzkammergut. Anz. ÖAW., mn. Kl., Bd. LXX, 1933, S. 284.
938. Medwenitsch W.: Exkursion in das Salzkammergut. Führer Int. Pal. Tag. Wien 1954.
939. — Geologie und Tektonik der alpinen Salzlagerstätten. Mitt. d. Naturw. Arbeitsgem. am Haus d. Natur, Salzburg, geol.-min. Arbeitsgr., 6. Jg., S. 1, Salzburg 1955.

Schladming und Schladminger Tauern

940. Koritnig S.: Römerit und Eisenvitriol von der Zinkwand bei Schladming. Mitt. Nat. V. Stmk., Bd. 75, 1939, S. 62.
941. — Drei Arsenik-Trachten mit ihren Paragenesen von der Zinkwand bei Schladming. Min. Mitt. Jo., 2/1955, S. 45.
942. Meixner H.: Bisherige Kenntnisse über österreichische Uranmineralvorkommen; Grundlagen und Aussichten. BHM. 101. Jg., 1956, H. 11, S. 223.
943. Neumann H. und Heier K.: x — Ray Powder Patterns for Mineral identification. I. Native elements and Sulphides. (Gersdorffit von Schladming.) Avhandlinger utgitt av det Norske Videnskaps-akademi i Oslo, I. Mat.-naturv. Klasse 1955, Nr. 2, S. 9, Tafel XV, Nr. 115.
944. Pribitzer F.: Die Minerallagerstätte Zinkwand bei Schladming in Steiermark (Österreich). „Der Aufschluß", Jg. 7, H. 3, S. 59, Göttingen 1956.
945. Weiß E.: Die Geologie der nordöstlichen Schladminger Tauern. Diss. Graz 1954.

Totes Gebirge

946. Ehrenberg K.: Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. II. Untersuchungen über umfassende Skelettfunde usw. Palaeobiologica, Bd. VII, 1942, H. 5/6.
947. Schauberger O.: Über die vertikale Verteilung der nordalpinen Karsthöhlen. Mitt. Höhlenkomm., Jg. 1955, H. 1, S. 21, Wien 1956.

Trieben

948. Meixner H.: Parasepiolith auf Magnesitlagerstätten vom Typusch Veitsch. TMPM., 1933, Bd. 43, H. 3, S. 182.

Weißenbach an der Enns

949. Vetters H.: Aufnahmsbericht des Chefgeologen Dr. Hermann Vetters über das Grenzgebiet zwischen der Frankenfelser und Lunzer Decke auf den Kartenblättern Gaming—Mariazell (4854) und Ybbs (4754). Verh. Geol. B.A. Wien, Jg. 1938, Nr. 1—2, S. 28.

Weißenbach bei Liezen

950. Papp A.: Orbitoiden aus der Oberkreide der Ostalpen (Gosauschichten). Sitzber. ÖAW., mn. Kl., Abt. I, 164. Bd., 6. und 7. H., Wien 1955, S. 303.

Ortsnamenverzeichnis

Seite

Admont 9
Alt-Aussee 9, 46
Altenmarkt 9

Bad Aussee 10, 46
Bärndorf 13
Beilstein 13
Bezirksgebiet 13, 46
Bösenstein 20
Bosruck 20

Dachsteingebiet 20, 46
Dietmannsdorf 24
Donnersbach 24

Feuerkogel 24

Gaishorn 25
Gams b. Hieflau 25
Gesäuse 25
Gössl 26
Grimming 26
Gröbming 26
Groß-Reifling 26
Grundlsee 26

Hall b. Admont 27
Hauser Kaibling 27, 46
Hochgolling 27
Hochgrößen 27
Hochmölbing 27

Johnsbach 27

Kainisch 27
Kammergebirge 28
Klachau 28
Klein-Sölk 28
Krungl 28

Landl 28
Lassing 28
Laussa 28, 46
Lawinenstein 28
Lessern 28
Liezen 28
Lupitsch 29

Seite

Mandling 29
Mitterberg b. Gröbming . . . 29
Mitterndorf 29
Mößna 29

Niedere Tauern 29
Noth b. Gams 30

Odlstein b. Johnsbach 30
Öblarn 30
Ödensee 31
Oppenberg 31, 47

Palfau 31
Paltental 31
Pethal b. St. Lorenzen i. P. . . 32
Pruggern 32
Pyhrn 32

Ramsau b. Schladming 32
Reichenstein b. Admont 32
Reifling 32
Röthelstein b. Aussee 33
Rottenmann, Tauern 33

Salzkammergut 33, 47
St. Gallen 35
St. Lorenzen b. Trieben 35
St. Martin a. Grimming 36
St. Nikolai i. d. Großsölk . . . 36
Sattental 37
Schladming, Tauern 37, 47
Selzthal 39
Singsdorf i. Paltental 39
Sölktal 39
Stoderzinken 39
Strechau b. Rottenmann 40

Totes Gebirge 40, 47
Trautenfels 42
Trieben, Tauern 42, 47

Walchen b. Öblarn 44
Warscheneckgruppe 44
Weißenbach a. d. Enns . . . 44, 47
Weißenbach b. Liezen . . . 44, 47
Wildalpen 44
Wörschach 45

Autorenverzeichnis

Aichhorn S. 126
Aigner A. 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 127, 128, 129, 531, 572
Aigner H. 707
Alker A. 469, 492, 701
Ampferer O. 130, 131, 132, 133, 460, 461
Andree J. 1
Angel F. 134, 135, 136, 708, 773
Aniwandter E. 880
Anker J. M. 137, 138
Arnberger E. 320, 774
Arthaber G. 475
Ascher F. H. 692
Aubell G. 841

Balzberg C. 36
Bascom F. 37
Bauer A. 575
Beck H. 321
Benesch F. 462, 470
Berg L. 139, 775
Bergeat A. 140
Beust C. 709
Beyschlag F. 141, 693
Biese W. 322, 323
Bistritschan K. 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 463, 527, 528, 600
Bittner A. 2, 19, 38, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 324, 443, 476, 477, 573, 604, 620, 885, 890, 891, 892
Bittner L. 156
Blodnig M. 316
Bock H. 325, 326, 556, 557, 886
Böhm A. 157, 621
Boehmker R. 327
Bondkowsky F. 694
Boué A. 39, 40, 41, 444, 622
Brandecker H. 158
Brandl W. 201
Brauner F. 159
Breithaupt A. 710
Brinkmann R. 328
Bronn H. 42, 43
Brückner E. 160, 385, 601, 909
Brusselle A. 44, 910
Budin F. 858

Clar E. 161, 711, 859
Cornelius H. P. 162, 163, 471, 495, 520, 521, 695
Cramer E. 699
Cramer H. 329
Czjzek J. 20, 164, 893

Del Negro W. 330
Demel W. 45
Diener C. 21, 46, 47, 165, 291, 331, 623, 624, 625, 626
Döll E. 576, 577, 593, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 766, 767.
Doelter C. 166, 538, 609
Doppler 48

Ehrenberg K. 12, 49, 332, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790
Ehrlich C. 167, 333
Ehrlich E. 334
Eichleiter C. F. 689, 770
Engel F. 505
Erschen M. 310

F. H. R. 121
Felix J. 335
Ferro F. 168
Firbas F. 712
Flechner R. 713
Flügel H. 169, 595, 842
Foetterle F. 195, 197
Foullon H. 5, 170, 171, 478, 714
Frank W. 445
Franz H. 464
Frech F. 336, 337
Freh W. 172, 173, 174
Freyn R. 684
Friedau F. 3
Friedrich O. M. 175, 176, 177, 602, 702, 711, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 843
Frischauf J. 610
Fritsch W. 178, 560, 767
Fuchs J. 50
Führer F. A. 51
Fugger E. 338
Fuker R. F. 339, 506

Ganss O. 340, 341, 342, 343, 344, 791
Gaunersdorfer G. 325
Geyer G. 179, 180, 181, 182, 317, 318, 319, 345, 465, 472, 482, 483, 498, 518, 522, 532, 533, 539, 598, 607, 608, 627, 628, 629, 651, 722, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 881, 889, 911
Görgey R. 13, 52
Götzinger G. 53, 54, 798
Goldschmidt V. 37
Granigg B. 183, 184
Großpietsch O. 265, 844
Gumpl R. 55

Haas H. 185
Haas O. 14, 15
Haberfellner E. 22, 440, 523, 578

Häusler H. 473
Hahn F. F. 186, 346
Haidinger W. 23, 56, 57, 58, 187, 188, 347, 348, 488, 605, 630, 631, 674, 675
Hammer W. 189, 190
Hanselmayer J. 696
Hatle E. 191, 192, 193, 499, 723
Hauer C. R. 611
Hauer F. 59, 60, 61, 62, 63, 64, 194, 195, 196, 197, 349, 446, 447, 606, 632
Haug E. 198, 350, 633, 634
Hauptmann L. 311
Hauser A. 199, 200, 201, 540, 705
Hegemann F. 561
Heinrich A. 65, 66, 438, 439
Heissel W. 351
Heritsch F. 136, 203, 311, 312, 541, 579, 580, 581, 594, 845, 846, 847
Heupel J. 67
Hießleitner G. 4, 352, 496, 500, 501, 724, 725, 726
Hilber V. 204, 894
Himmelbauer A. 68
Hlauschek H. 353
Hlubek F. X. 205
Höfer-Heimhalt H. 69
Hörnes M. 70, 71, 635, 727
Hoernes R. 206, 207, 291, 554, 848, 887, 912
Hofer F. 596
Hoffer M. 221
Hofmann A. 849
Hofmann E. 354, 799
Hübl H. 850

Ippen J. A. 542, 728
Ilwof F. 72, 913

Jäckle L. V. 612
Janisch J. A. 208
John C. 5, 73, 74, 441, 484, 582, 611, 636, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 771, 839, 840, 851, 852
Jungwirth J. 24

Karl F. 209
Kaser K. 676
Katzer 75
Kaufmann F. J. 76
Kidinger 210
Kieslinger A. 211, 212, 213
Kilian W. 355
Kirnbauer F. 77, 853
Kittl E. 313, 314, 356, 497, 613, 614, 637, 638, 729, 895, 896
Klaus W. 357
Klebelsberg R. 214
Klippstein 639
Kober L. 215, 216, 358, 359, 360
Koch-Sternfeld J. E. 640
Köhler A. 854
Körber O. 800, 801
Kopetzky B. 217
Kořistka K. 6
Kowatsch A. 218
Kraus F. 123, 124, 125, 361, 362, 363, 448, 449, 641
Krebs N. 219, 364, 365
Krieg W. 366, 367, 802
Kruparz H. 489
Krusch P. 141
Kühn O. 368
Kümel F. 344
Küpper K. 731
Kunnert H. 732
Kuppelwieser F. 220
Kutassy A. 369
Kynaston H. 642
Kyrle G. 78, 897

Lämmermayer L. 221, 222
Lahner G. 325, 370, 371, 372, 643
Lechner J. 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810
Lehmann O. 373, 811
Leitmeier H. 223, 224, 479, 855, 856, 857
Lepéz P. 16, 17
Lill-Lilienbach C. 225
Lipold M. V. 79, 226, 644
Lögters H. 227
Lösche 80
Löwe A. 733
Lotze F. 228
Lugeon M. 633
Machacek F. 229, 374
Machatschki F. 480
Macher M. 230, 231
Makowsky A. 81
Mandel A. 450
Maschke G. K. 706, 878
Mathias E. P. 858
Matz K. 122, 232
Mayr A. 375
Mayrhofer H. 376
Medwenitsch W. 82, 83, 233, 377, 645
Meier A. 378, 379
Meixner H. 7, 18, 84, 85, 234, 235, 236, 529, 703, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 859, 860, 861.
Mertens P. 433
Metz K. 169, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 442, 543, 583, 584, 585, 773, 862
Miller-Hauenfels A. 86, 244, 245, 434, 490
Mohr H. 863
Mojsisovics E., 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 246, 247, 380, 381, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652
Moosbrugger H. 248
Morawetz S. 249
Morlot A. 250, 898
Moser R. 382, 383

Mottl M. 251, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 899, 900
Muchar A. 252
Müllner A. 253
Müllner J. 653
Münster G. 94
Murban K. 254, 697, 821
Murchison R. J. 95, 112, 654

Nappey A. 743, 744
Niedzwiedzki J. 451
Niemtschik R. 452
Nowak J. 655

Pantz A. 255
Partsch P. 256
Patera A. 25
Paul K. 586, 615
Peltzmann I. 384
Penk A. 385
Peters C. 453, 888
Peters K. F. 72, 913
Petrascheck W. 96, 257, 258, 259, 562, 864
Petrascheck W. E. 562, 864
Pia J. 667
Pirchegger H. 260
Pohl E. 97, 98, 99
Polland O. 502, 558
Pribitzer F. 261, 262

Radio-Radiis A. 263, 386
Rainer H. 537
Ramdohr P. 264, 745
Rathjens C. jun. 387
Redlich K. A. 8, 265, 266, 503, 563, 564, 698, 865, 866, 867, 868, 869, 870
Redtenbacher A. 267, 454, 901
Reibenschuh F. A. 100, 455, 534, 599, 764, 914
Reichel R. 268
Rettich F. 822
Reuss A. E. 101
Richter E. 746
Rolle F. 456, 616
Rosenberg G. 481
Rosenberg O. 388
Rosiwall A. 9
Ruess H. 104
Rumpf J. 747, 748, 871, 872, 873, 874
Ruttner A. 10, 466

Saar R. 389, 390, 391
Salzer H. 656, 902
Sander B. 392
Sedgwick A. 112
Seefelder E. 401, 402, 659
Seger H. 699
Seidl E. 403
Senitza J. 279
Sickenberg O. 332
Siegl W. 479
Sigmund A. 280, 549, 704, 755, 756
Simony F. 113, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 660, 661, 826
-sky- 114
Söhle U. 567
Sölch J. 281
Spengler E. 54, 282, 283, 284, 344, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 504, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 827, 904, 905
Spitz A. 285
Sprung F. 524
Sueß E. 116, 291, 423, 424, 494
Schadler J. 102, 393, 657
Schaffer F. X. 269
Scharf K. 436
Schaubach A. 270
Schauberger O. 103, 104, 271, 376, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 505, 658, 823, 824
Schenzl G. 565
Schernthanner A. 105, 106, 107
Schleck L. 272, 530, 544, 603
Schmidegg O. 749, 750, 751
Schmidt A. R. 108
Schmidt C. 752
Schmidt W. 273
Schmutz K. 545
Schnabel A. 109
Schneiderhöhn H. 274, 275
Schouppé A. 825, 903
Schraml C. 110
Schrötter 111
Schroll E. 566, 753
Schwarzacher W. 400
Schwinner R. 276, 277, 278, 546, 547, 548, 754
Stache G. 574
Stadler J. 437
Standfest F. 286
Steinlechner L. 879
Stelzner A. W. 115, 140
Stingl J. 587
Stiny J. 287, 700, 772, 905
Stundl K. 597
Stur D. 288, 289, 290, 435, 493, 588, 875, 906

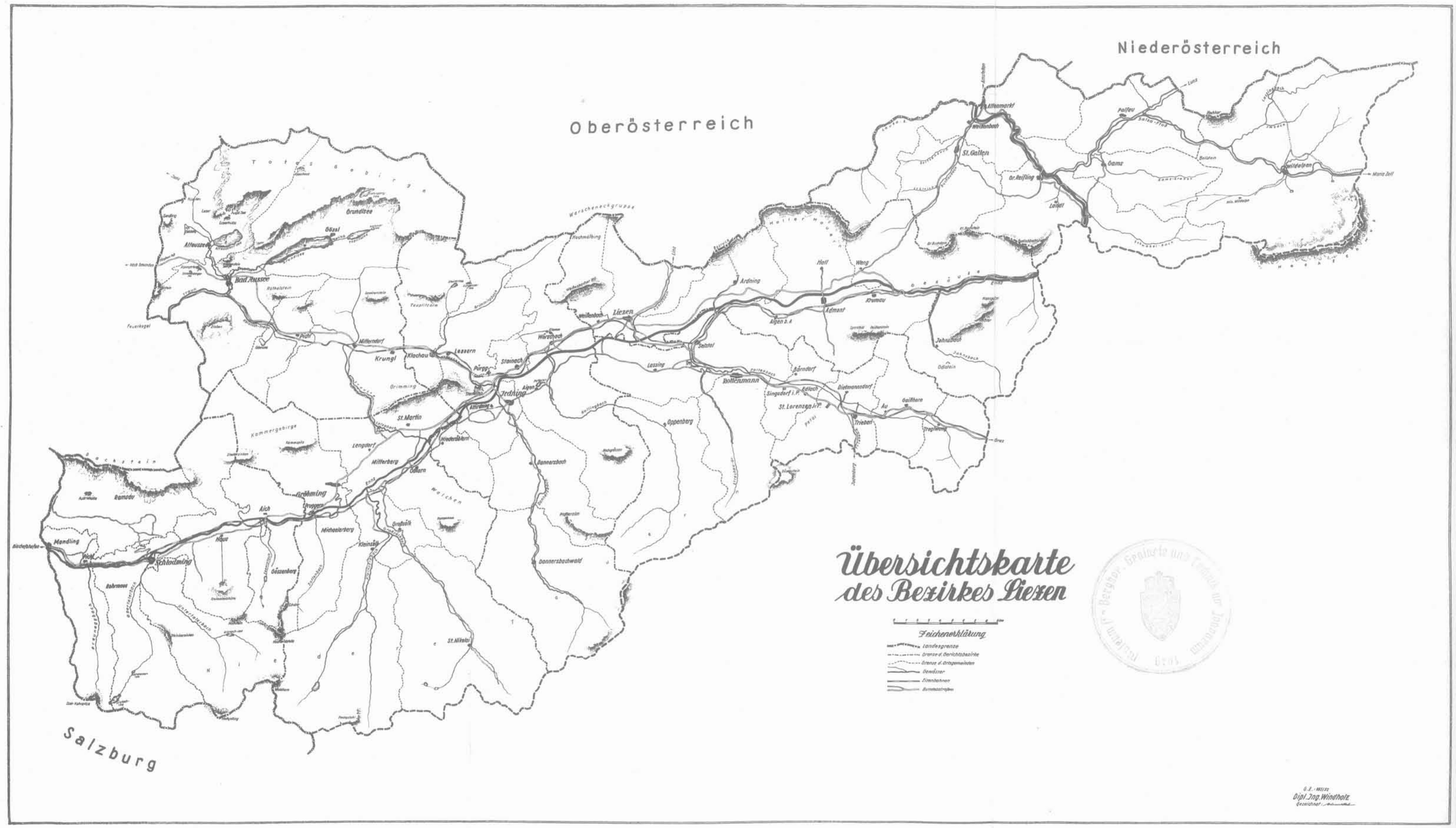
Thenius G. 292
Thurner A. 293, 550
Tiefenböck E. 457
Tietze E. 11, 117, 315, 458, 468, 485, 491, 519, 525, 535, 536, 589, 828, 829, 876, 882
Töpfner R. 260
Tornquist A. 294
Toula F. 590
Trattner H. 765
Trauth F. 295, 379, 425, 426, 907
Tremel F. 568

Trimmel H. 271, 830, 831, 832, 833, 834, 908
Tunner P. 757
Uhlig V. 291, 668
Uregg H. 200

Vacek M. 296, 297, 522, 617, 618, 758, 759
Verloop J. H. 752
Vetters H. 835
Vogt J. H. L. 141

Waldner F. 26, 298, 884
Wallner J. 118
Weigel O. 427
Weinschenk E. 591, 877
Werhan F. 760
Wiche K. 467, 836
Wichner J. 299, 677
Wieseneder H. 300, 301, 551, 552, 553, 619, 769
Wilckens O. 669
Wilthum E. 320
Winkler-Hermaden A. 302, 428, 429, 430, 761, 837
Wißmann H. 883, 884
Wödl H. 762
Wöhrmann S. 670
Wolf H. 592, 671
Wurmbrand G. 672

Zailer V. 303
Zapfe H. 431, 432, 763
Zepharovich V. 119, 304, 459, 569
Zirkl E. 486
Zittel C. A. 305, 526



Museum f. Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Graz

G.Z.: 1955/22
Dipl. Ing. Windholz
Gezeichnet:

Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum "Joanneum", Graz. Heft 16, 1956